



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Nr. 62 vom 4. November 2013

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg
Referat 31 – Qualität und Recht

Neufassung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Finnougristik/Uralistik

Vom 8. Juli 2009 und 7. Juli 2010

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 24. Oktober 2011 die von der Fakultät für Geisteswissenschaften am 8. Juli 2009 und 7. Juli 2010 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 26. Mai 2009 (HmbGVBl. S. 160) und 6. Juli 2010 (HmbGVBl. S. 473) beschlossenen Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Finnougristik/Uralistik als Fach eines Studienganges mit dem Abschluss „Bachelor of Arts“ (B.A.) gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

Präambel

Diese Fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Regelungen der Prüfungsordnung der Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften für Studiengänge mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B. A.) vom 23. November 2005 (PO B.A.) und beschreiben die Module für das Hauptfach und Nebenfach Finnougristik/Uralistik.

I. Ergänzende Bestimmungen zur PO B.A.

Zu § 1 Studienziel

Zu § 1 Absatz 1:

(1) des Hauptfaches

Erwerb fachlicher Kenntnisse, Methoden und Fähigkeiten aus dem Bereich Finnougristik/Uralistik und Vorbereitung auf berufliche Tätigkeitsfelder, in denen eine angemessene Sprachfähigkeit sowie Vertrautheit mit den soziokulturellen Verhältnissen der jeweiligen Sprachräume erforderlich sind. Das Studienziel besteht im Erwerb von Grundkenntnissen über die Sprachen und Völker der uralischen Sprachfamilie, die sich geographisch über große Gebiete Ost- und Nordeuropas sowie Sibiriens erstreckt. Im Mittelpunkt der Sprachausbildung stehen die Sprachen der drei finnisch-ugrischen Völker Europas mit eigener Staatlichkeit: das Finnische, das Estnische und das Ungarische. Im Fach Finnougristik/Uralistik können durch die Wahl entsprechender Module folgende Fachprofile studiert werden: Ostseefennistik und Hungarologie

Studienziel des Fachprofils Ostseefennistik:

Erwerb umfassender fachlicher Kenntnisse, Methoden und Fähigkeiten aus dem Bereich Ostseefennistik und Vorbereitung auf berufliche Tätigkeitsfelder, in denen eine angemessene Sprachfähigkeit sowie Vertrautheit mit den soziokulturellen Verhältnissen des finnischen und estnischen Sprachraums erforderlich sind. Die Sprache, Literatur und Kultur Finnlands und Estlands sind Gegenstand der Ausbildung, die durch die Vermittlung von Grundlagen der allgemeinen Finnougristik/Uralistik ergänzt wird. Der Erwerb gründlicher Sprachkenntnisse stellt eine Schlüsselqualifikation für künftige Berufsfelder dar.

Studienziel des Fachprofils Hungarologie:

Erwerb umfassender fachlicher Kenntnisse, Methoden und Fähigkeiten aus dem Bereich Hungarologie und Vorbereitung auf berufliche Tätigkeitsfelder, in denen eine angemessene Sprachfähigkeit sowie Vertrautheit mit den soziokulturellen Verhältnissen des ungarischen Sprachraums erforderlich sind. Die Sprache, Literatur und Kultur Ungarns sowie der angrenzenden Gebiete, in denen das Ungarische von Minderheitengruppen gesprochen wird, sind Gegenstand der Ausbildung, die durch die Vermittlung von Grundlagen der allgemeinen Finnougristik/Uralistik ergänzt wird. Der Erwerb gründlicher Sprachkenntnisse stellt eine Schlüsselqualifikation für künftige Berufsfelder dar.

(2a) des Nebenfaches Finnougristik/Uralistik, Profil Ostseefennistik

Erwerb selektiver fachlicher Kenntnisse, Methoden und Fähigkeiten aus dem Bereich Ostseefennistik und Vorbereitung auf berufliche Tätigkeitsfelder, in denen eine angemessene Sprachfähigkeit sowie Vertrautheit mit den soziokulturellen Verhältnissen

des finnischen und estnischen Sprachraums erforderlich sind. Die Sprache, Literatur und Kultur Finnlands und Estlands sind Gegenstand der Ausbildung, die durch die Vermittlung von Grundlagen der allgemeinen Finnougristik/Uralistik ergänzt wird. Der Erwerb gründlicher Sprachkenntnisse stellt eine Schlüsselqualifikation für künftige Berufsfelder dar.

(2b) des Nebenfaches Finnougristik/Uralistik, Profil Hungarologie

Erwerb selektiver fachlicher Kenntnisse, Methoden und Fähigkeiten aus dem Bereich Hungarologie und Vorbereitung auf berufliche Tätigkeitsfelder, in denen eine angemessene Sprachfähigkeit sowie Vertrautheit mit den soziokulturellen Verhältnissen des ungarischen Sprachraums wichtig sind. Die Sprache, Literatur und Kultur Ungarns sowie der angrenzenden Gebiete, in denen das Ungarische von Minderheitengruppen gesprochen wird, sind Gegenstand der Ausbildung, die durch die Vermittlung von Grundlagen der allgemeinen Finnougristik/ Uralistik ergänzt wird. Der Erwerb gründlicher Sprachkenntnisse stellt eine Schlüsselqualifikation für künftige Berufsfelder dar.

Zu § 1 Absatz 4:

Die Durchführung des Studiengangs erfolgt durch die Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften.

**Zu § 2
Regelstudienzeit**

Zu § 2 Absatz 2:

Die Regelstudienzeit beträgt sieben Semester.

Zu § 4

Studien- und Prüfungsaufbau

(1) Zu § 4 Absatz 2:

Die Einführungsphase beginnt im 1. Semester und endet im 4. Semester.

Die Aufbauphase beginnt im 2. Semester und endet im 5. Semester.

Die Vertiefungsphase beginnt im 3. und endet im 7. Semester.

(2) Zu § 4 Absätze 3 und 4:

1. Module für das Fach Finnougristik/Uralistik als Hauptfach im Umfang von 120 LP (+2 LP zugunsten des ABK-Bereichs)

2. Module für das Fach Finnougristik/Uralistik als Nebenfach im Umfang von 75 LP

3. Module im ABK Bereich im Umfang von 25 LP

4. Module im freien Wahlbereich im Umfang von 18 LP.

Dem Hauptfach und dem Nebenfach Finnougristik/ Uralistik sind jeweils obligatorische Lektürelisten zugeordnet. Das Abarbeiten der Lektüreliste wird im Hauptfach mit 12 LP, im Nebenfach mit 9 LP kreditiert. Die Lektürelisten werden zu Beginn des Studiums in geeigneter Form bekannt gemacht. Die Inhalte der in der Lektüreliste vorgesehenen Literatur sind im Haupt- und Nebenfach Bestandteile der Modulprüfungen in der Vertiefungsphase.

(1a) Module für das Fach Finnougristik / Uralistik im Hauptfach; Profil Ostseefennistik:

Phase	Module				
Einführung	Einführungsmodul Einführung in die allg. FU/ Uralistik (E1) Seminar Ia + Seminar Ia (8 LP / 4 SWS + 1 LP ABK) Pflichtmodul	Einführungsmodul Einführung in die fu./ural. Hauptphilologien (E2) Seminar Ib + Seminar Ib (8 LP / 4 SWS + 1 LP ABK) Pflichtmodul	Einführungsmodul Sprachpraxismodul Finnisch I (E3) Sprachlehrveranstaltung Finnisch. Ia Sprachlehr-veranstaltung Finnisch. Ib (8 LP / 4 SWS) Pflichtmodul	Einführungsmodul Sprachpraxismodul Finnisch II (E4) Sprachlehr-veranstaltung Finnisch. IIa Sprachlehr-veranstaltung Finnisch. IIb (8 LP / 4 SWS) Pflichtmodul	Einführungsmodul Sprachpraxismodul Finnisch III (E5) Sprachlehrveranstaltung Finnisch IIIa Sprachlehrveranstaltung Finnisch IIIb (8 LP / 4 SWS) Pflichtmodul
Aufbau	Aufbaumodul Kultur der fu./ural. Völker (A1) Seminar Ib + Seminar Ib (8 LP / 4 SWS) Pflichtmodul	Aufbaumodul Linguistik für Studierende der Finnougristik / Uralistik (A2) Seminar Ib + Übung (8 LP / 4 SWS) Pflichtmodul	Aufbaumodul Sprachpraxismodul Finnisch IV (A3) Sprachlehrveranstaltung Finnisch IVa Sprachlehrveranstaltung Finnisch IVb (8 LP / 4 SWS) Pflichtmodul	Aufbaumodul Sprachpraxismodul Estnisch (A4) Sprachlehrveranstaltung Estnisch I Sprachlehrveranstaltung Estnisch II (8 LP / 4 SWS) Pflichtmodul	
Vertiefung	Vertiefungsmodul A Sprachtypologie und beschreibende Finnougristik (V1) oder Sprachvarietäten und Soziolinguistik (V2) oder Vorlesung (oder Projektseminar oder Fachexkursion) + Seminar II + Übung (10 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul		Vertiefungsmodul B Literaturwissenschaft für Studierende der Finnougristik/Uralistik (V3) oder: Landes- und Kulturkunde für Studierende der Finnougristik/Uralistik (V4) Vorlesung (oder Projektseminar oder Fachexkursion) + Seminar II (oder Projektseminar) + Übung (10 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul		Vertiefungsmodul Sprachpraxismodul (V5) Finnisch V Übung Finnisch (4 LP / 2 SWS) Pflichtmodul
Lektüreliste (360 h während des gesamten Studiums / 12 LP)					
Prüfung	Abschlussmodul Kolloquium (2 LP) + BA-Arbeit (8 LP) + mündliche Prüfung (2 LP)				

(1b) Module für das Fach Finnougristik / Uralistik im Hauptfach; Profil Hungarologie

Phase	Module				
Einführung	Einführungsmodul Einführung in die allg. FU/Uralistik (E1) Seminar Ia + Seminar Ia (8 LP / 4 SWS + 1 LP ABK) Pflichtmodul	Einführungsmodul Einführung in die Ostseefennistik / Hungarologie(E2) Seminar Ib + Seminar Ib (8 LP / 4 SWS + 1 LP ABK) Pflichtmodul	Einführungsmodul Sprachpraxismodul Ungarisch I (E6) Sprachlehrveranstaltung Ung. Ia Sprachlehrveranstaltung Ung. Ib (8 LP / 4 SWS) Pflichtmodul	Einführungsmodul Sprachpraxismodul Ungarisch II (E7) Sprachlehrveranstaltung Ung. IIa Sprachlehrveranstaltung Ung. IIb (8 LP / 4 SWS) Pflichtmodul	Einführungsmodul Sprachpraxismodul Ungarisch III (E8) Sprachlehrveranstaltung Ung. IIIa Sprachlehrveranstaltung Ung. IIIb (8 LP / 4 SWS) Pflichtmodul
Aufbau	Aufbaumodul Kultur der fu./ural. Völker (A1) Seminar Ib + Seminar Ib (8 LP / 4 SWS) Pflichtmodul	Aufbaumodul Linguistik für Studierende der Finnougristik / Uralistik (A2) Seminar Ib + Übung (8 LP / 4 SWS) Pflichtmodul	Aufbaumodul Sprachpraxismodul Ungarisch IV (A5) Sprachlehrveranstaltung Ung. IVa Sprachlehrveranstaltung Ung. IVb (8 LP / 4 SWS) Pflichtmodul	Aufbaumodul Sprachpraxismodul Ungarisch V (A6) Übung + Übung (8 LP / 4 SWS) Pflichtmodul	
Vertiefung	Vertiefungsmodul A Sprachtypologie und beschreibende Finnougristik (V1) oder: Sprachvarietäten und Soziolinguistik (V2) oder Vorlesung (oder Projektseminar oder Fachexkursion) + Seminar II (10 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul		Vertiefungsmodul B Literaturwissenschaft für Stud. der FU/Ural. (V3) oder: Landes- und Kulturkunde für oder Stud. der FU/Ural. (V4) Vorlesung (oder Projektseminar oder Fachexkursion) + Seminar II (10 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul		Vertiefungsmodul Sprachpraxismodul Ungarisch VI (V7) Übung Ung. (4 LP / 2 SWS) Pflichtmodul
Lektüreliste (360 h während des gesamten Studiums/ 12 LP)					
Prüfung	Abschlussmodul Kolloquium (2 LP) + BA-Arbeit (8 LP) + mündliche Prüfung (2 LP)				

(2a) Module für das Fach Finnougristik / Uralistik im Nebenfach; Profil Ostseefennistik

Phase	Module				
Einführung	Einführungsmodul Einführung in die allg. FU/Uralistik (E1) Seminar Ia + Seminar Ia (8 LP / 4 SWS) Pflichtmodul	Einführungsmodul Einführung in die Ostseefennistik / Hungarologie (E2) Seminar Ib + Seminar Ib (8 LP / 4 SWS) Pflichtmodul	Einführungsmodul Sprachpraxis- modul Finnisch I (E3) Sprachlehr- veranstaltung Fi. Ia Sprachlehr- veranstaltung Fi. Ib (8 LP / 4 SWS) Pflichtmodul	Einführungsmodul Sprachpraxis- modul Finnisch II (E4) Sprachlehr- veranstaltung Fi. IIa Sprachlehr- veranstaltung Fi. IIb (8 LP / 4 SWS) Pflichtmodul	Einführungsmodul Sprachpraxis- modul Finnisch III (E5) Sprachlehr- veranstaltung Fi. IIIa Sprachlehr- veranstaltung Fi. IIIb (8 LP / 4 SWS) Pflichtmodul
Aufbau	Aufbaumodul Kultur der fu./ural. Völker (A1) oder: Linguistik für Studierende der Finnougristik / Uralistik (A2) Seminar Ib + Übung (8 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul		Aufbaumodul Sprachpraxismodul Estnisch (A4) Sprachlehrveranstaltung Estnisch I + II oder: Finnisch IV (A3) Sprachlehrveranstaltung Fi. IVa + IVb (8 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul		
Vertiefung	Vertiefungsmodul Sprachtypologie und beschreibende Finnougristik (V1) oder Sprachvarietäten und Soziolinguistik (V2) oder Literaturwissenschaft für Stud. der FU/Ural. (V3) oder Landes- und Kulturkunde für Stud. der FU/Ural. (V4) oder Vorlesung (oder Projektseminar oder Fachexkursion) + Seminar II (10 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul				
Lektüreliste (270 h während des gesamten Studiums/9 LP)					

(2b) Module für das Fach Finnougristik / Uralistik im Nebenfach; Profil Hungarologie

Phase	Module				
Einführung	<p>Einführungsmodul Einführung in die allg. FU/Uralistik (E1) Seminar Ia + Seminar Ia (8 LP / 4 SWS) Pflichtmodul</p>	<p>Einführungsmodul Einführung in die Ostseefennistik / Hungarologie (E2) Seminar Ib + Seminar Ib (8 LP / 4 SWS) Pflichtmodul</p>	<p>Einführungsmodul Sprachpraxismodul Ungarisch I (E6) Sprachlehrveranstaltung Ung. Ia Sprachlehrveranstaltung Ung. Ib (8 LP / 4 SWS) Pflichtmodul</p>	<p>Einführungsmodul Sprachpraxismodul Ungarisch II (E7) Sprachlehrveranstaltung Ung. IIa Sprachlehrveranstaltung Ung. IIb (8 LP / 4 SWS) Pflichtmodul</p>	<p>Einführungsmodul Sprachpraxismodul Ungarisch III (E8) Sprachlehrveranstaltung Ung. IIIa Sprachlehrveranstaltung Ung. IIIb (8 LP / 4 SWS) Pflichtmodul</p>
Aufbau	<p>Aufbaumodul Kultur der fu./ural. Völker (A1) oder: Linguistik für Studierende der Finnougristik / Uralistik (A2) Seminar Ib + Übung (8 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul</p>		<p>Aufbaumodul Sprachpraxismodul Ungarisch IV (A5) Sprachlehrveranstaltung Ung. IVa + Sprachlehrveranstaltung Ung. IVb oder: Ungarisch V (A6) Übung + Übung (8 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul</p>		
Vertiefung	<p>Vertiefungsmodul Sprachtypologie und beschreibende Finnougristik (V1) oder: Sprachvarietäten und Soziolinguistik (V2) oder: Literaturwissenschaft für Studierende der Finnougristik/Uralistik (V3) oder Landes- und Kulturkunde (V4) Vorlesung (oder Seminar II oder Projektseminar oder Fachexkursion) + Seminar II (10 LP/ 4 SWS) Wahlpflichtmodul</p>				
<p>Lektüreliste (270 h während des gesamten Studiums/ 9 LP)</p>					

Phase	Modul
Einführungsphase (1.-3. Semester)	ABK-Einführungsmodul (ABK-E) Seminar Berufsfelderkundung + Seminar Schlüsselqualifikationen I (4 SWS / 6 LP)
Aufbauphase (2.-4. Semester)	ABK-Aufbaumodul (ABK-A) Seminar Berufs- und Bewerbungspraxis + Seminar Schlüsselqualifikationen II Praktikum (6 Wochen) (3 SWS / 13 LP)
Vertiefungsphase (3.-6. bzw. 7. Semester)	ABK-Vertiefungsmodul (ABK-V) Vorlesung Berufsfelder + Seminar Schlüsselqualifikationen III (4 SWS / 6 LP)

(4) Module im Wahlbereich

Der Wahlbereich umfasst Module und Lehrveranstaltungen im Umfang von 18 LP. Entsprechende Veranstaltungen, die eigens ausgewiesen werden, können universitätsweit gewählt werden. Die Lehrveranstaltungen oder Module des freien Wahlbereichs werden im Vorlesungsverzeichnis oder in sonstiger Weise bekannt gegeben. Auch die Angebote des Wahlbereichs werden mit einer Prüfung abgeschlossen.

(5) Zu § 4 Absatz 6:

Der Studiengang Finnougristik/Uralistik kann unter Beachtung der nachfolgenden Grundsätze für die Studienplanung im Teilzeitstudium absolviert werden.

1. Teilzeitstudierende müssen ihren veränderten Studierendenstatus unverzüglich der Prüfungsstelle mitteilen (Bescheinigung des Zentrums für Studierende). Der veränderte Status wird von der Prüfungsstelle vermerkt.
2. Bei einem Teilzeitstudium müssen im Regelfall die für das Vollzeitstudium in den fachspezifischen Bestimmungen vorgesehenen Module und Leistungspunkte (30 LP) eines Fachsemesters in zwei Hochschulsemestern absolviert werden. Die im Vollzeitstudium vorgesehene verbindliche Abfolge der Module ist im Regelfall einzuhalten.
3. Lehrveranstaltungen, die nur im Jahresturnus angeboten werden, sollen bei der ersten Möglichkeit absolviert werden.
4. In besonders begründeten Härtefällen bzw. bei atypischen Studienverläufen können Teilzeitstudierende mit den jeweiligen Studienfachberatern und mit Zustimmung des Prüfungsausschusses verbindliche individuelle Studienvereinbarungen treffen.

Zu § 4 Absatz 7

Das Bachelorstudium muss grundsätzlich sofort aufgenommen werden, spätestens nach der zweiten Vorlesungswoche.

Zu § 5

Lehrveranstaltungsarten

Zu § 5 Satz 1:

Fachexkursion: Eine Fachexkursion ist eine durch Unterricht vorbereitete Besichtigung der lokalen, wirtschaftlichen und kulturellen Gegebenheiten der finnougrischen Völker. Das wissenschaftliche Programm der Fachexkursion (Besuch von Forschungs- und Bildungseinrichtungen, Museen und Archive oder Feldforschung) wird unter Leitung des Lehrpersonals des Instituts für Finnougristik/Uralistik zusammengestellt, organisiert und begleitet.

Zu § 5 Satz 4:

Für alle Lehrveranstaltungen besteht eine Anwesenheitspflicht.

Zu § 8

Anrechnung von Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen

Zu § 8 Absatz 2:

Berufliche Tätigkeiten oder Praktika können auf Antrag des Studierenden im Einzelfall angerechnet werden, sofern Gleichwertigkeit mit dem studienbegleitenden Praktikum im Curricularbereich ABK festgestellt wird. Eine inhaltliche Nähe zwischen Studium, anzuerkennendem Praktikum oder beruflicher Tätigkeit und dem Berufswunsch des Studierenden muss erkennbar sein oder glaubhaft gemacht werden. Schulpraktika können grundsätzlich nicht angerechnet werden. Die Prüfung des Anrechnungsantrages obliegt der Leitung der Arbeitsstelle Studium und Beruf. Diese empfiehlt dem Prüfungsausschuss die Annahme oder Ablehnung des Antrages. Eine Anrechnung wird erst wirksam, wenn sie vom Prüfungsausschuss beschlossen wurde. Die Anrechnung einer Berufsausbildung, eines Praktikums oder einer früheren berufspraktischen Tätigkeit befreit den Studierenden in der Regel nicht vom Besuch eines Seminars „Praktikumsvorbereitung“ oder „Praktikumsbegleitung“. Die Anrechnung einer beruflichen Tätigkeit oder eines Praktikums befreit die bzw. den Studierenden in der Regel nicht vom Besuch eines Praktikumsseminars. Zielsprachliche Kompetenz kann nach einer entsprechenden Überprüfung als Studienleistung im Studienbereich Sprachpraxis (Sprachlehrveranstaltungen) anerkannt werden.

Zu § 10

Fristen für Modulprüfungen und Wiederholung von Modulprüfungen

Zu § 10 Absätze 2 und 3:

Die Fristenregelung für Pflichtmodule nach § 10 Absätze 2 und 3 gilt auch für die im Studiengang vorgesehenen Wahlpflichtmodule.

Zu § 13

Studienleistungen und Modulprüfungen

Zu § 13 Absatz 4:

Weitere Prüfungsarten sind:

(1) Bericht

Der Bericht ist eine von einem Studierenden oder einer Gruppe von Studierenden anzufertigende schriftliche Ausarbeitung, die in mehrere Abschnitte gegliedert ist. Der Bericht beschreibt ausführlich die jeweiligen Arbeitsschritte und Erfahrungen, die der Studierende oder die Gruppe im Rahmen des betreffenden Moduls gemacht hat, fasst die Ergebnisse der Arbeit reflektierend zusammen und misst sie an den Erwartungen,

die die Studierenden vor dem Besuch des Moduls an den Berichtsgegenstand hatten. Der Bericht kann auch in Form einer Gruppenarbeit zugelassen werden, wenn der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten auf Grund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien, die eine deutliche Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar und bewertbar ist und die Anforderungen nach den Sätzen 1–2 erfüllt. Die Gruppe soll nicht mehr als drei Personen umfassen.

(2) Projektarbeit

Die Projektarbeit besteht aus der Konzeption, Planung und Anfertigung einer praktischen Arbeit oder, bei umfangreichen Projekten, eines Teils oder Abschnitts einer solchen Arbeit. Die Projektarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit zugelassen werden, wenn der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten auf Grund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien, die eine deutliche Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar und bewertbar ist und die Anforderungen nach Satz 1 erfüllt. Die Gruppe soll nicht mehr als drei Personen umfassen.

(3) Protokoll

Ein Protokoll ist die schriftliche Zusammenfassung einer Veranstaltungseinheit im Umfang von 3 bis 5 Seiten.

(4) Rechercheaufgabe

Die Rechercheaufgabe erfordert von einem Studierenden das eigenständige Beschaffen von relevanten Informationen zu einem (vorstrukturierten) Recherchethema. Als Quellen für die Recherche kommen persönliche Gespräche mit Fachleuten, Fachliteratur oder das Internet in Frage. Durch die Vorstrukturierung des Recherchethemas werden bereits hilfreiche Schlüsselwörter vorgegeben. Die Rechercheergebnisse werden in eigenständigen schriftlichen Ausführungen festgehalten (3-5 Seiten pro Recherchethema) und die Quellen benannt.

**Zu § 14
Bachelorarbeit**

Zu § 14 Absatz 2 Satz 1:

Für die Zulassung zur Bachelorarbeit müssen die in den Bestimmungen zu § 4 Absatz 3 und 4 genannten Einführungs-, Aufbau- und Vertiefungsmodule des Hauptfaches im jeweils gewählten Fachprofil absolviert werden. Die Anzahl der in den Hauptfachmodulen sowie über das Abarbeiten der Lektüreliste zu erwerbenden LP beträgt insgesamt 110 LP. Der Antrag auf Zulassung zur BA-Arbeit kann mit Eintritt in die Vertiefungsphase gestellt werden.

**Zu § 15
Bewertung der Prüfungsleistungen**

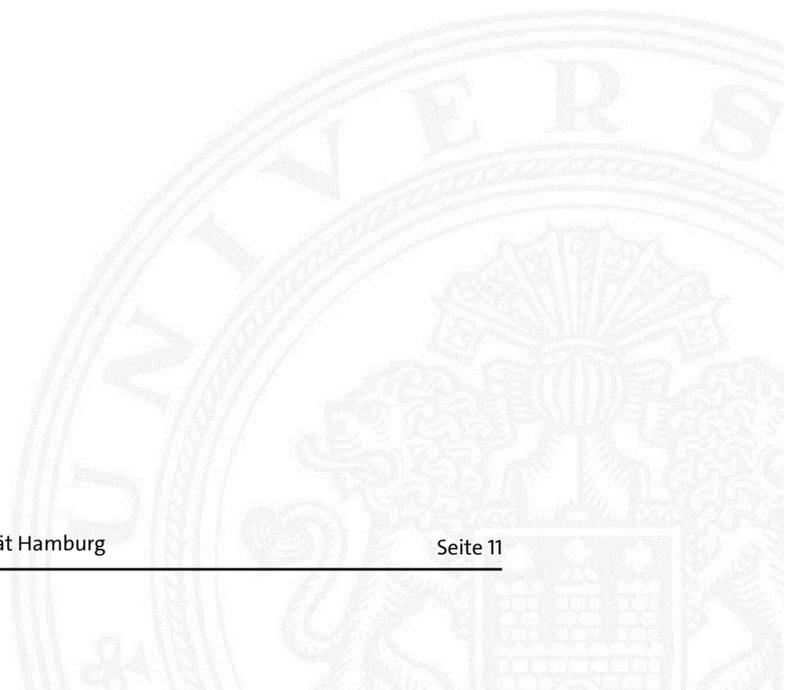
(1) Zu § 15 Absatz 3 Satz 4:

Bei kumulativen Modulprüfungen, die sich aus mehreren Teilprüfungsleistungen zusammensetzen, errechnet sich die Gesamtnote der Modulprüfung (außer Abschlussmodul) aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Gesamtnote der Modulprüfung im Abschlussmodul ergibt sich aus dem mittels Leistungspunkten gewichteten Mittel der Noten für die Teilleistungen (mündliche

Prüfung/BA-Arbeit).

(2) Zu § 15 Absatz 3 Satz 11:

In den Anteil des Haupt- und Nebenfaches an der Gesamtnote werden die Prüfungsleistungen aller Module einbezogen. Dabei sollen die Einführungsmodule einfach, die Aufbau- und Vertiefungsmodule doppelt gewichtet werden. Sprachpraxismodule sollen einfach gewichtet werden.



II. Modulbeschreibungen

Der Bachelorstudiengang Finnougristik/Uralistik besteht aus folgenden Modulen:

Einführungsmodul	
Modultyp: Pflichtmodul in der Einführungsphase	
Titel: Einführung in die allgemeine Finnougristik/Uralistik und ihre Arbeitstechniken (E1)	
Qualifikationsziele	Kenntnis der grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens der Finnougristik; Orientierung im Fach Finnougristik; Kompetenzen in der Informationsbeschaffung, Kenntnis und Anwendung von Fachterminologie; Kenntnis verschiedener Textsorten und Diskursformen der wissenschaftlichen Kommunikation. Kenntnis der Basiskonzepte und Arbeitsweisen in der Sprachwissenschaft und in ihrer Anwendung auf das Studium der finnisch-ugrischen/uralischen Sprachen; linguistisch fundierter Überblick über die Sprachen der Welt und über die uralischen Sprachen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Methodologie und Arbeitstechniken der Finnougristik/Uralistik – Literaturrecherche und Bibliographieren, Aufbau der Universitäts- und Institutsbibliothek; Auswertung von Fachliteratur – Gewinnung relevanter Fragestellungen – kritische Verarbeitung wissenschaftlicher Daten – Analysemethoden – Wissenschaftsgeschichtliche Grundlagen der Finnougristik/Uralistik – Techniken der mündlichen und schriftlichen Wissenschaftskommunikation (Protokollieren, Zitieren, Präsentieren, Anfertigung von wissenschaftlichen Arbeiten). - Erster Überblick über die Teildisziplinen und Methoden der Linguistik
Lehrformen	Seminar Ia (2 SWS): <i>Einführung in die Finnougristik/Uralistik</i> Seminar Ia (2 SWS) oder Seminar Ia (1 SWS) + begleitende Übung (unter Mitwirkung von Tutoren) (1 SWS): <i>Einführung in die Sprachwissenschaft</i>
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge/ Profile <ul style="list-style-type: none"> - Finnougristik/Uralistik, Profil Ostseefennistik im Hauptfach, - Finnougristik/Uralistik, Profil Hungarologie im Hauptfach, - Finnougristik/Uralistik, Profil Ostseefennistik im Nebenfach, - Finnougristik/Uralistik, Profil Hungarologie im Nebenfach. Das Bestehen der Modulprüfung in Verbindung mit der erfolgreichen Teilnahme an den anderen Modulen in der Einführungsphase berechtigt zum Eintritt in die Aufbauphase des Studienganges.

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p><i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen</p> <p><i>Art der Prüfung:</i> Kumulative Prüfung: Anfertigung und Präsentation von kleineren Arbeiten, Recherchearbeiten: Einführung in die Finnougristik/Uralistik oder Klausur oder mündliche Prüfung: Einführung in die Sprachwissenschaft (90 min.)</p> <p>Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben</p> <p><i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar Ia 4 Leistungspunkte Seminar Ia 4 Leistungspunkte [+ 1 LP ABK im Hauptfach]
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes zweite Semester
Dauer	ein bis zwei Semester

Einführungsmodul	
Modultyp: Pflichtmodul in der Einführungsphase	
Titel: Einführung in die Ostseefennistik / Hungarologie (E2)	
Qualifikationsziele	Erwerb der speziellen wissenschaftlichen Grundlagen für die weitere Beschäftigung mit den großen finnisch-ugrischen Einzelphilologien. Allgemeine Kenntnisse der drei finnisch-ugrischen Völker Europas mit eigener Staatlichkeit (Finnen, Esten und Ungarn); ABK: Grundlegende Kompetenz in der Analyse wissenschaftlich relevanter Daten; Kompetenzen in den Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und in den Arbeitsweisen der Kultur-, Literatur- und Sozialwissenschaften sowie der Osteuropaforschung mit der Fähigkeit, mündliche Referate zu spezifischen Themen zu entwerfen und zu präsentieren.
Inhalte	Gegenwärtig diskutierte wissenschaftliche Fragestellungen zu den Themen – Sozialwissenschaften (Geschichte, Geographie, Politik) – Sprache – Literatur – Kultur Literaturrecherche, Auswertung von Fachliteratur; Fachterminologie
Lehrformen	Seminar Ib <i>Einführung in die Hungarologie</i> (2 SWS) Seminar Ib <i>Einführung in die Ostseefennistik</i> (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge/ Profile - Finnougristik / Uralistik, Profil Ostseefennistik im Hauptfach, - Finnougristik / Uralistik, Profil Hungarologie im Hauptfach, - Finnougristik / Uralistik, Profil Ostseefennistik im Nebenfach, - Finnougristik / Uralistik, Profil Hungarologie im Nebenfach. Das Bestehen der Modulprüfung in Verbindung mit der erfolgreichen Teilnahme an den anderen Modulen in der Einführungsphase berechtigt zum Eintritt in die Aufbauphase des Studienganges.

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen, <i>Art der Prüfung:</i> Kumulativ: Klausur im Seminar Einführung in die Hungarologie (90 min.) oder Hausarbeit Klausur im Seminar Einführung in die Ostseefennistik (90 min.) oder Hausarbeit Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar Ib 4 Leistungspunkte Seminar Ib 4 Leistungspunkte [+ 1 LP ABK im Hauptfach]
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes zweite Semester
Dauer	ein bis zwei Semester

Einführungsmodul Modultyp: Pflichtmodul in der Einführungsphase Titel: Sprachpraxismodul Finnisch I (E3)	
Qualifikationsziele	Erster Überblick über die Phonetik, Phonologie, Morphologie und Syntax des Finnischen. Beherrschung des Grundwortschatzes; Fähigkeit, einfachste Texte aus Alltagssituationen zu verstehen und sowohl mündlich als auch schriftlich zu produzieren.
Inhalte	Elemente der Landes- und Kulturkunde; Grundwortschatz; grammatische Themen in der gängigen progressiven Reihenfolge eines Anfängerkurses: – Phonetik und Phonologie des Finnischen – Einführung in die Morphologie – elementare syntaktische Strukturen
Lehrformen	Sprachlehrveranstaltung: <i>Finnisch Ia</i> (2 SWS) Sprachlehrveranstaltung: <i>Finnisch Ib</i> (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch/ finnisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge/ Profile - Finnougristik / Uralistik, Profil Ostseefennistik im Hauptfach, - Finnougristik / Uralistik, Profil Ostseefennistik im Nebenfach. Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Besuch des Moduls Finnisch II (E4).
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen, <i>Art der Prüfung:</i> Kumulative Prüfung: Kursbegleitende mündliche und schriftliche Aufgaben <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch/ finnisch

Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	(Sprachlehrveranstaltung <i>Finnisch Ia</i> 4 Leistungspunkte) (Sprachlehrveranstaltung <i>Finnisch Ib</i> 4 Leistungspunkte)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes zweite Semester
Dauer	ein Semester

Einführungsmodul	
Modultyp: Pflichtmodul in der Einführungsphase Titel: Sprachpraxismodul Finnisch II (E4)	
Qualifikationsziele	Vertiefung der Lese- und Sprechfähigkeiten, Erlernen von einfachen Textgestaltungsformen und situationsgebundenen Gesprächstypen; Sicherheit im Umgang mit den erlernten grammatischen Kategorien; Erweiterung des Grundwortschatzes
Inhalte	Erweiterter Grundwortschatz; weitere Elemente der Landes- und Kulturkunde; weitere grammatische Themen: – Syntaktische Besonderheiten einzelner Verben – Spezialfunktionen einzelner Kasus
Lehrformen	Sprachlehrveranstaltung: <i>Finnisch IIa</i> (2 SWS) Sprachlehrveranstaltung: <i>Finnisch IIb</i> (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch / finnisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme am Modul Sprachpraxis Finnisch I (E3)
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge/ Profile - Finnougristik / Uralistik, Profil Ostseefennistik im Hauptfach, - Finnougristik / Uralistik, Profil Ostseefennistik im Nebenfach. Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Besuch des Moduls Finnisch III (E5).
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> Kumulative Prüfung: Kursbegleitende mündliche und schriftliche Aufgaben <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch/ finnisch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	(Sprachlehrveranstaltung <i>Finnisch IIa</i> 4 Leistungspunkte) (Sprachlehrveranstaltung <i>Finnisch IIb</i> 4 Leistungspunkte)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes zweite Semester
Dauer	ein Semester

Einführungsmodul	
Modultyp: Pflichtmodul in der Einführungsphase Titel: Sprachpraxismodul Finnisch III (E5)	
Qualifikationsziele	Vertiefung der schriftlichen und mündlichen Kommunikationsfähigkeiten, Steigerung des Verstehens fremdsprachiger Gespräche; Erweiterung der kommunikativen Sprachkompetenz
Inhalte	Weitere Elemente der Grammatik: – Kasusformen im Plural – Modi und Tempora der Verben. Entwicklung berufsorientierter kommunikativer Fähigkeiten: – erste Übersetzungsübungen – freies Sprechen – Erweiterung des Wortschatzes anhand tagespolitischer Themen. Weitere Elemente der Landes- und Kulturkunde
Lehrformen	Sprachlehrveranstaltung: <i>Finnisch IIIa</i> (2 SWS) Sprachlehrveranstaltung: <i>Finnisch IIIb</i> (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch/ finnisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme am Modul Sprachpraxis Finnisch II (E4)
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge/ Profile - Finnougristik/Uralistik, Profil Ostseefennistik im Hauptfach, - Finnougristik/Uralistik, Profil Ostseefennistik im Nebenfach. Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Besuch des Moduls Finnisch IV.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> Kumulative Prüfung: Kursbegleitende mündliche und schriftliche Aufgaben <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch / finnisch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	(Sprachlehrveranstaltung <i>Finnisch IIIa</i> 4 Leistungspunkte) (Sprachlehrveranstaltung <i>Finnisch IIIb</i> 4 Leistungspunkte)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes zweite Semester
Dauer	ein Semester

Einführungsmodul	
Modultyp: Pflichtmodul in der Einführungsphase Titel: Sprachpraxismodul Ungarisch I (E6)	
Qualifikationsziele	Erwerb von Kenntnissen der Besonderheiten ungarischer Sprache, Schrift und Aussprache. Beherrschung des Grundwortschatzes; Fähigkeit, einfachste ungarische Texte aus Alltagssituationen zu verstehen und sowohl mündlich als auch schriftlich zu produzieren

Inhalte	Grammatische Themen in der gängigen progressiven Reihenfolge eines Anfängerkurses: – Schrift und Lautung der Sprache – Vokalharmonie – Verschiedene Satzmelodien – Übungswortschatz – Die wichtigsten Pronomina – Subjektive und objektive Verbalkonjugation im Indikativ Präsens – Die 10 Nominalkasus (Lokalkasus) des Substantivs
Lehrformen	Sprachlehrveranstaltung: <i>Ungarisch Ia</i> (2 SWS) Sprachlehrveranstaltung: <i>Ungarisch Ib</i> (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch/ ungarisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge/ Profile - Finnougristik / Uralistik, Profil Hungarologie im Hauptfach, - Finnougristik / Uralistik, Profil Hungarologie im Nebenfach. Die erfolgreiche Teilnahme an diesem Modul berechtigt zum Besuch des Moduls Ungarisch II (E7).
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> Kumulative Prüfung: Kursbegleitende mündliche und schriftliche Aufgaben <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch/ ungarisch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	(Sprachlehrveranstaltung <i>Ungarisch Ia</i> 4 Leistungspunkte) (Sprachlehrveranstaltung <i>Ungarisch Ib</i> 4 Leistungspunkte)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes zweite Semester
Dauer	ein Semester

Einführungsmodul Modultyp: Pflichtmodul in der Einführungsphase Titel: Sprachpraxismodul Ungarisch II (E7)	
Qualifikationsziele	Vertiefung der Lese- und Sprechfähigkeiten, Erlernen von einfachen Textgestaltungsformen (Brief, Mitteilung) und situationsgebundenen Gesprächstypen (Telefonieren, Einkaufen, Vorstellung der eigenen Person, small talk)
Inhalte	Weitere grammatische Themen eines Anfängerkurses: – Präteritum des Verbs – Die Possessivkonstruktion des Substantivs – Die Komparation des Adjektivs – Weitere Lokalkasus des Substantivs – Verbalreaktionen – Verbalpräfixe und ihr Gebrauch – Grundwortschatz – Abgeleitete Pronominalformen – Einfache Satzstrukturen im Ungarischen

Lehrformen	Sprachlehrveranstaltung <i>Ungarisch IIa</i> (2 SWS) Sprachlehrveranstaltung <i>Ungarisch IIb</i> (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch/ungarisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme am Modul Sprachpraxis Ungarisch I (E6)
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge/ Profile - Finnougristik/Uralistik, Profil Hungarologie im Hauptfach, - Finnougristik/Uralistik, Profil Hungarologie im Nebenfach. Die erfolgreiche Teilnahme an diesem Modul berechtigt zum Besuch des Moduls Ungarisch III (E8).
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> Kumulative Prüfung: Kursbegleitende mündliche und schriftliche Aufgaben <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch/ ungarisch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	(Sprachlehrveranstaltung <i>Ungarisch IIa</i> 4 Leistungspunkte) (Sprachlehrveranstaltung <i>Ungarisch IIb</i> 4 Leistungspunkte)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes zweite Semester
Dauer	ein Semester

Einführungsmodul Modultyp: Pflichtmodul in der Einführungsphase Titel: Sprachpraxismodul Ungarisch III (E8)	
Qualifikationsziele	Vertiefung der schriftlichen und mündlichen Kommunikationsfähigkeiten, Steigerung des Verstehens fremdsprachiger Gespräche; Erweiterung der kommunikativen Sprachkompetenz
Inhalte	– Intensiver Ausbau des Wortschatzes (Aufbauwortschatz I) – Sprachliche Begleitung von Alltagssituationen (Krankheit, Behörde, Formulare) – Ungarisch-deutsche und deutsch-ungarische Übersetzungsproben mit einfachen Texten – Komplexere Nutzung der Verbalpräfixe – Vollständige Nominalflexion – Postpositionen und die aus Postpositionen entstandenen Pronomina – Komplexere syntaktische Formen – Die Komposita im Ungarischen – Fragen der Phraseologie und der Wortbildung
Lehrformen	Sprachlehrveranstaltung <i>Ungarisch IIIa</i> (2 SWS) Sprachlehrveranstaltung <i>Ungarisch IIIb</i> (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch/ ungarisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme am Modul Sprachpraxis Ungarisch II (E7)

Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge/ Profile - Finnougristik / Uralistik, Profil Hungarologie im Hauptfach, - Finnougristik / Uralistik, Profil Hungarologie im Nebenfach. Die erfolgreiche Teilnahme an diesem Modul berechtigt zum Besuch des Moduls Ungarisch IV (A5).
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> Kumulative Prüfung: Kursbegleitende mündliche und schriftliche Aufgaben <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch/ ungarisch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	(Sprachlehrveranstaltung <i>Ungarisch IIIa</i> 4 Leistungspunkte) (Sprachlehrveranstaltung <i>Ungarisch IIIb</i> 4 Leistungspunkte)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes zweite Semester
Dauer	ein Semester

Aufbaumodul Modultyp: Pflichtmodul in der Aufbauphase Titel: Kultur der finnisch-ugrischen / uralischen Völker (A1)	
Qualifikationsziele	Kenntnis von Konzepten, Begriffen und Methoden der Geschichts-, Kultur- und Literaturwissenschaft sowie Erwerb der Fähigkeit, diese auf das Studium der finnisch-ugrischen/uralischen Völker anzuwenden.
Inhalte	Grundlegende Konzepte, Begriffe und Methoden in der Erforschung der finnisch-ugrischen/uralischen Länder und Völker, ihrer Geschichte und Kultur sowie aktuell diskutierter wissenschaftlicher Fragestellungen zu den entsprechenden Themen; Richtungen und Formen der relevanten kulturwissenschaftlichen und landeskundlichen Forschung; die wichtigsten Autoren und Werke
Lehrformen	Seminar Ib <i>Kultur der kleineren uralischen Völker</i> (2 SWS) Seminar Ib <i>Einführung in die Literatur der uralischen Völker</i> (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme an den Einführungsmodulen E1 und E2
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge/ Profile - Finnougristik/Uralistik, Profil Ostseefennistik im Hauptfach, - Finnougristik/Uralistik, Profil Hungarologie im Hauptfach, - Finnougristik/Uralistik, Profil Ostseefennistik im Nebenfach, - Finnougristik/Uralistik, Profil Hungarologie im Nebenfach. Das Bestehen der Modulprüfung in Verbindung mit der erfolgreichen Teilnahme an den anderen Modulen in der Aufbauphase berechtigt zum Eintritt in die Vertiefungsphase des Studienganges.

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> je eine Klausur (90 Minuten) oder mündliches Referat mit schriftlicher Ausarbeitung Die Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch/englisch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar Ib 4 Leistungspunkte Seminar Ib 4 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes zweite Semester
Dauer	ein bis zwei Semester

Aufbaumodul Modultyp: Pflichtmodul in der Aufbauphase Titel: Linguistik für Studierende der Finnougristik / Uralistik (A2)	
Qualifikationsziele	Systematische Kenntnis der allgemeinen und fachspezifischen Basis-konzepte und Arbeitsweisen der Sprachwissenschaft in synchroner und diachroner Perspektive; Fähigkeit, mündliche Referate und Präsentationen zu spezifischen linguistischen Themen zu verfassen und zu formulieren
Inhalte	– Zentrale Bereiche, Methoden und Begriffe der Sprachanalyse sowie der linguistischen Teildisziplinen (Soziolinguistik, Psycholinguistik, Textlinguistik, Ethnolinguistik) – Verschiedene Analysemethoden in allen relevanten Bereichen (Phonetik, Phonologie, Morphonologie, Morphosyntax, Semantik, Pragmatik, Syntax) und ihre adäquate Anwendung auf die finnisch-ugrischen Sprachen - einzelsprachspezifische und sprachübergreifende grammatische Phänomene – Praktische Einübung der Analysemethoden anhand von Sprachmaterial – Typologischer Überblick über die uralische Sprachfamilie – Einfache Übungen zum Sprachvergleich und zur Rekonstruktion
Lehrformen	Seminar Ib (2 SWS) Seminar Ib (unter möglicher Mitwirkung von Tutoren) (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme an den Einführungsmodulen E1 und E2+E3 und E4/E6 und E7
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge/ Profile - Finnougristik/Uralistik, Profil Ostseefennistik im Hauptfach, - Finnougristik/Uralistik, Profil Hungarologie im Hauptfach, - Finnougristik/Uralistik, Profil Ostseefennistik im Nebenfach, - Finnougristik/Uralistik, Profil Hungarologie im Nebenfach. Das Bestehen der Modulprüfung in Verbindung mit der erfolgreichen Teilnahme an den anderen Modulen in der Aufbauphase berechtigt zum Eintritt in die Vertiefungsphase des Studienganges.

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen, <i>Art der Prüfung:</i> je eine Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) oder mündliches Referat mit schriftlicher Ausarbeitung. Die Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	(Seminar Ib 4 Leistungspunkte) (Seminar Ib 4 Leistungspunkte)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes zweite Semester
Dauer	ein Semester

Aufbaumodul Modultyp: Pflichtmodul in der Aufbauphase im Hauptfach / Wahlpflichtmodul im Nebenfach Titel: Sprachpraxismodul Finnisch IV (A3)	
Qualifikationsziele	Weiterer Erwerb und Festigung der fortgeschrittenen finnischen Sprachkenntnisse; Erweiterung des Wortschatzes über den Grundwortschatz hinaus; Umgang mit und Kenntnis von unterschiedlichen Sprachregistern; Steigerung der Sprachkompetenz mit Hilfe von situationsbezogenen schriftlichen und gesprochenen Übungen; Entwicklung der Fähigkeit, die Sprachkenntnisse und die Sprachkompetenz durch Selbststudium zu erweitern
Inhalte	– Spezialfragen der Grammatik – Rein schriftsprachliche Kasus- und Verbformen – Idiomatic Redewendungen – Fachwortschatz – Umgangssprachlicher Sprachgebrauch – Diskursanalyse – Sprachmaterialien in Audio/Video-Form
Lehrformen	Sprachlehrveranstaltung <i>Finnisch IVa</i> (2 SWS) Sprachlehrveranstaltung <i>Finnisch IVb</i> (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch/ finnisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme am Modul Sprachpraxis Finnisch III (E5)
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge/ Profile - Finnougristik / Uralistik, Profil Ostseefennistik im Hauptfach, - Finnougristik / Uralistik, Profil Ostseefennistik im Nebenfach. Die erfolgreiche Absolvierung dieses Moduls ist als Pflichtmodul Teilvoraussetzung für den Übertritt in die Vertiefungsphase für Hauptfachstudierende und als Wahlpflichtmodul Teilvoraussetzung für den Übertritt in die Prüfungsphase für Nebenfachstudierende.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> Klausur (90 Minuten) in Sprachlehrveranstaltung <i>Finnisch IVb</i> <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch / finnisch

Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	(Sprachlehrveranstaltung <i>Finnisch IVa</i> 4 Leistungspunkte) (Sprachlehrveranstaltung <i>Finnisch IVb</i> 4 Leistungspunkte)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes zweite Semester
Dauer	ein Semester

Aufbaumodul	
Modultyp: Pflichtmodul in der Aufbauphase im Hauptfach/ Wahlpflichtmodul im Nebenfach	
Titel: Sprachpraxismodul Estnisch (A4)	
Qualifikationsziele	Erwerb estnischer Grundsprachkenntnisse und Einsicht in die Besonderheiten der Phonetik, Phonologie, Morphologie und Syntax; Verständnis und Verfassen einfacher estnischer Texte; Aufbau eines Grundwortschatzes; Grundlagen kommunikativer Sprachkompetenz in Alltagssituationen
Inhalte	Grammatische Themen in der gängigen progressiven Reihenfolge eines Anfängerkurses: – Personal- und Possessivpronomina – Personalendungen – Genitiv, Komitativ, Partitiv, innere und äußere Lokalkasus (Singular) – Habeo-Konstruktion – -da-Infinitiv – Imperativ – Ordinalia und Datumangaben – Abessiv, Terminativ – Post- und Präpositionen – Präteritum des Verbs Elemente der Kulturgeschichte und Landeskunde; Erlernen einfacher Lieder und Gedichte
Lehrformen	Sprachlehrveranstaltung <i>Estnisch I</i> (2 SWS) Sprachlehrveranstaltung <i>Estnisch II</i> (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch / estnisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge/ Profile - Finnougristik / Uralistik, Profil Ostseefennistik im Hauptfach, - Finnougristik / Uralistik, Profil Ostseefennistik im Nebenfach. Die erfolgreiche Absolvierung dieses Moduls ist als Pflichtmodul Teilvoraussetzung für den Übertritt in die Vertiefungsphase für Hauptfachstudierende und als Wahlpflichtmodul Teilvoraussetzung für den Übertritt in die Prüfungsphase für Nebenfachstudierende.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> Klausur (90 Minuten) in Sprachlehrveranstaltung <i>Estnisch II</i> <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch / estnisch

Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	(Sprachlehrveranstaltung <i>Estnisch I</i> 4 Leistungspunkte) (Sprachlehrveranstaltung <i>Estnisch II</i> 4 Leistungspunkte)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes zweite Semester
Dauer	ein bis zwei Semester

Aufbaumodul	
Modultyp: Pflichtmodul in der Aufbauphase im Hauptfach / Wahlpflichtmodul im Nebenfach	
Titel: Sprachpraxismodul Ungarisch IV (A5)	
Qualifikationsziele	Vertiefung der strukturbezogenen und grammatischen Kenntnisse mit Hilfe von sprachgeschichtlichen und sprachsoziologischen sowie kulturellen Zusatzinformationen; Steigerung der Sprachkompetenz mit Hilfe von situationsbezogenen schriftlichen und gesprochenen Übungen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Intensiver Ausbau des Wortschatzes (Aufbauwortschatz II) – Mittel der Vermehrung des Wortschatzes (Entlehnung, Derivation, Übersetzung, Komposition, etc.) – Konditional und Imperativformen des Verbs – Sprachliche Analyse von verschiedenen Textgattungen, Hörspiele, Kommentare, Interviews, Anekdoten und andere „live“ vorgetragene Texte der ungarischen Rundfunk- und Fernsehanstalten – Verbesserung des Hörverständnisses – Probleme der Wandlung der Sprache
Lehrformen	Sprachlehrveranstaltung <i>Ungarisch IVa</i> (2 SWS) Sprachlehrveranstaltung <i>Ungarisch IVb</i> (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch/ ungarisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme am Modul Sprachpraxis Ungarisch III (E8)
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge/ Profile - Finnougristik/Uralistik, Profil Hungarologie im Hauptfach, - Finnougristik/Uralistik, Profil Hungarologie im Nebenfach. Die erfolgreiche Absolvierung dieses Moduls ist als Pflichtmodul Teilvoraussetzung für den Übertritt in die Vertiefungsphase für Hauptfachstudierende und als Wahlpflichtmodul Teilvoraussetzung für den Übertritt in die Prüfungsphase für Nebenfachstudierende.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> Klausur (90 Minuten) in Sprachlehrveranstaltung: Ungarisch IVb <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch/ ungarisch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	(Sprachlehrveranstaltung <i>Ungarisch IVa</i> 4 Leistungspunkte) (Sprachlehrveranstaltung <i>Ungarisch IVb</i> 4 Leistungspunkte)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes zweite Semester
Dauer	ein Semester

Aufbaumodul Modultyp: Pflichtmodul in der Aufbauphase im Hauptfach/ Wahlpflichtmodul im Nebenfach Titel: Sprachpraxismodul Ungarisch V (A6)	
Qualifikationsziele	Verbesserung der übersetzerischen Fähigkeiten; Erwerb stilistischer Kenntnisse und Kenntnisse über Sprachvarietäten
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Systematische Darstellung der ungarischen Grammatik – Laut- und Formlehre, Wortbildung, Satzbau, Textlinguistik – Dialekte und Soziolekte – Gattungsbezogene Textvarianten – Übersetzung aus dem Ungarischen ins Deutsche – Übersetzung einfacher Texte aus dem Deutschen ins Ungarische – Ungarisch-deutsche stilistische Korrespondenzen – Erweiterter Aufbauwortschatz – Spezielle Probleme bei der Übersetzung
Lehrformen	Übung 1 (2 SWS) Übung 2 (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch/ ungarisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme am Modul Sprachpraxis Ungarisch III (E8)
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge/ Profile - Finnougristik/Uralistik, Profil Hungarologie im Hauptfach, - Finnougristik/Uralistik, Profil Hungarologie im Nebenfach. Die erfolgreiche Absolvierung dieses Moduls ist als Pflichtmodul Teilvoraussetzung für den Übertritt in die Vertiefungsphase für Hauptfachstudierende und als Wahlpflichtmodul Teilvoraussetzung für den Übertritt in die Prüfungsphase für Nebenfachstudierende.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen, <i>Art der Prüfung:</i> Klausur (90 Minuten) in Übung 2 <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch / ungarisch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	(Übung 1 4 Leistungspunkte) (Übung 2 4 Leistungspunkte)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes zweite Semester
Dauer	ein bis zwei Semester

Vertiefungsmodul Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Vertiefungsphase Titel: Sprachtypologie und beschreibende Finnougristik / Uralistik (V1)	
Qualifikationsziele	Kenntnisse des synchronen Systems der uralischen Sprachen und ihrer typologischen Merkmale sowie Erwerb der Fähigkeit, diese Kenntnisse aufzuarbeiten und wissenschaftlich zu präsentieren. Zusätzliches Qualifikationsziel eines Projekts (Projektseminars) besteht im Erwerb von Erfahrungen mit der konzeptionellen und organisatorischen Planung eines wissenschaftlichen Vorhabens, seiner Durchführung sowie der Präsentation der Ergebnisse.

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Quellen der Sprachgeschichte – Gemeinsame und spezifische Züge der uralischen Sprachen – Grundlagen der Laut- und Formengeschichte – Etymologie – Sprachkontakte und Lehnbeziehungen – Onomastik
Lehrformen	Vorlesung oder Seminar II oder Projektseminar oder Fachexkursion (2 SWS) Seminar II (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen der Einführungsphase und am Aufbaumodul A2
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge/ Profile</p> <ul style="list-style-type: none"> - Finnougristik / Uralistik, Profil Ostseefennistik im Hauptfach, - Finnougristik / Uralistik, Profil Hungarologie im Hauptfach, - Finnougristik / Uralistik, Profil Ostseefennistik im Nebenfach, - Finnougristik / Uralistik, Profil Hungarologie im Nebenfach. <p>Das Bestehen der Modulprüfung in Verbindung mit der erfolgreichen Teilnahme an den anderen Modulen in der Vertiefungsphase berechtigt zum Eintritt in die Prüfungsphase des Studienganges.</p>
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p><i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen</p> <p><i>Art der Prüfung:</i> Mündliches Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Klausur oder mündliche Prüfung im Seminar II oder Projektarbeit im Projektseminar. Die Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch / ggf. finnisch-ugrische Zielsprache/ englisch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	(Vorlesung/Seminar II /Projektseminar /Fachexkursion 6 Leistungspunkte) (Seminar II 4 Leistungspunkte)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	alternierend mit dem Modul Sprachvarietäten und Soziolinguistik (V2)
Dauer	ein bis zwei Semester

Vertiefungsmodul	
Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Vertiefungsphase	
Titel: Sprachvarietäten und Soziolinguistik (V2)	
Qualifikationsziele	Fundierte Kenntnisse der Zusammenhänge zwischen Gesellschaft und Sprache, Vertrautheit mit den historisch, regional und sozial relevanten Aspekten und Manifestationen des Sprachgebrauchs. Zusätzliches Qualifikationsziel eines Projekts (Projektseminars) besteht im Erwerb von Erfahrungen mit der konzeptionellen und organisatorischen Planung eines wissenschaftlichen Vorhabens, seiner Durchführung sowie der Präsentation der Ergebnisse.

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Widerspiegelung der ethnischen Traditionen in den uralischen Sprachen – Sprachsoziologie und Sprachpolitik – Identitätsfragen und nation building – Sprachvarietäten
Lehrformen	Vorlesung oder Seminar II oder Projektseminar oder Fachexkursion (2 SWS) Seminar II (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch/englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen der Einführungsphase und am Aufbaumodul A1
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge/ Profile <ul style="list-style-type: none"> - Finnougristik/Uralistik, Profil Ostseefennistik im Hauptfach, - Finnougristik/Uralistik, Profil Hungarologie im Hauptfach, - Finnougristik/Uralistik, Profil Ostseefennistik im Nebenfach, - Finnougristik/Uralistik, Profil Hungarologie im Nebenfach. Das Bestehen der Modulprüfung in Verbindung mit der erfolgreichen Teilnahme an den anderen Modulen in der Vertiefungsphase berechtigt zum Eintritt in die Prüfungsphase des Studienganges.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> Mündliches Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Klausur im Seminar II oder Projektarbeit im Projektseminar <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch / ggf. finnisch-ugrische Zielsprache/ englisch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung/ Seminar II/ Projektseminar/ Fachexkursion: 5 Leistungspunkte Seminar II: 5 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	alternierend mit dem Modul Typologie und beschreibende Finnougristik (V1)
Dauer	ein bis zwei Semester

Vertiefungsmodul Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Vertiefungsphase Titel: Literaturwissenschaft für Studierende der Finnougristik / Uralistik (V3)	
Qualifikationsziele	Fundierte Kenntnisse ausgewählter Bereiche der Literaturen der uralischen Völker; Erlernen der Fähigkeit, mündliche Referate, Präsentationen und kleinere Hausarbeiten zu spezifischen Themen der Literaturwissenschaft zu verfassen. Zusätzliches Qualifikationsziel eines Projekts (Projektseminars) besteht im Erwerb von Erfahrungen mit der konzeptionellen und organisatorischen Planung eines wissenschaftlichen Vorhabens, seiner Durchführung sowie der Präsentation der Ergebnisse.

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Autoren und exemplarische Analyse ihrer Werke – Überblick über die Epochen der Literaturgeschichte der verschiedenen uralischen Völker – Überblick über die literarischen Gattungen – Soziokulturelles Umfeld der Literaturproduktion in vornehmlich uralischsprachigen Gebieten – Probleme der Übersetzung und Rezeption literarischer Werke
Lehrformen	Vorlesung oder Seminar II oder Projektseminar oder Fachexkursion (2 SWS) Seminar II (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch/ englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen der Einführungsphase und am Aufbaumodul A1
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge/ Profile</p> <ul style="list-style-type: none"> - Finnougristik / Uralistik, Profil Ostseefennistik im Hauptfach, - Finnougristik / Uralistik, Profil Hungarologie im Hauptfach, - Finnougristik / Uralistik, Profil Ostseefennistik im Nebenfach, - Finnougristik / Uralistik, Profil Hungarologie im Nebenfach. <p>Das Bestehen der Modulprüfung in Verbindung mit der erfolgreichen Teilnahme an den anderen Modulen in der Vertiefungsphase berechtigt zum Eintritt in die Prüfungsphase des Studienganges.</p>
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p><i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen</p> <p><i>Art der Prüfung:</i> Mündliches Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Klausur oder mündliche Prüfung im Seminar II oder Projektarbeit im Projektseminar. Die Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben</p> <p><i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch / ggf. finnisch-ugrische Zielsprache/englisch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung/ Seminar II /Projektseminar/ Fachexkursion: 5 Leistungspunkte Seminar II: 5 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	alternierend mit dem Modul Landes- und Kulturkunde für Studierende der Finnougristik / Uralistik (V4)
Dauer	ein bis zwei Semester

Vertiefungsmodul Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Vertiefungsphase Titel: Landes- und Kulturkunde für Studierende der Finnougristik/Uralistik (V4)	
Qualifikationsziele	Fundierte Kenntnisse der Basiskonzepte und Arbeitsweisen der Landes- und Kulturkunde der Regionen, in denen uralische Sprachen gesprochen werden/wurden; Erlernen der Fähigkeit, mündliche Referate, Präsentationen und kleinere Hausarbeiten zu spezifischen Themen der Landes- und Kulturkunde zu verfassen. Zusätzliches Qualifikationsziel eines Projekts (Projektseminars) besteht im Erwerb von Erfahrungen mit der konzeptionellen und organisatorischen Planung eines wissenschaftlichen Vorhabens, seiner Durchführung sowie der Präsentation der Ergebnisse.
Inhalte	– Geschichte der finnisch-ugrischen/uralischen Völker, inkl. ihrer Siedlungs- und Sozialgeschichte – Fragen der gegenwärtigen Politik in den Ländern, in denen finnisch-ugrische/uralische Sprachen gesprochen werden – materielle und geistige Kultur der finnisch-ugrischen/uralischen Völker – Geographie der Regionen, in denen finnisch-ugrische/uralische Sprachen gesprochen werden – Soziologie der finnisch-ugrischen/uralischen Völker – Literatur, Theater und Film, Bildende Kunst, Musik, Medien, Religion, Brauchtum und Volkskunst der finnisch-ugrischen/uralischen Völker, auch unter Berücksichtigung von Genderaspekten
Lehrformen	Vorlesung oder Seminar II oder Projektseminar oder Fachexkursion (2 SWS) Seminar II (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch/englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen der Einführungsphase und am Aufbaumodul A1
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge/ Profile - Finnougristik / Uralistik, Profil Ostseefennistik im Hauptfach, - Finnougristik / Uralistik, Profil Hungarologie im Hauptfach, - Finnougristik / Uralistik, Profil Ostseefennistik im Nebenfach, - Finnougristik / Uralistik, Profil Hungarologie im Nebenfach. Das Bestehen der Modulprüfung in Verbindung mit der erfolgreichen Teilnahme an den anderen Modulen in der Vertiefungsphase berechtigt zum Eintritt in die Prüfungsphase des Studienganges.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> Mündliches Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Klausur oder mündliche Prüfung im Seminar II oder Projektarbeit im Projektseminar. Die Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch/ggf. finnisch-ugrische Zielsprache/englisch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung oder Seminar II oder Projektseminar oder Fachexkursion: 5 Leistungspunkte Seminar II: 5 Leistungspunkte

Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	alternierend mit dem Modul Literaturwissenschaft für Studierende der Finnougristik / Uralistik (V3)
Dauer	ein bis zwei Semester

Vertiefungsmodul Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Vertiefungsphase Titel: Sprachpraxismodul Finnisch (V5)	
Qualifikationsziele	Kenntnisse des Finnischen als Fremdsprache; mündliches und schriftliches Beherrschen des Finnischen in verschiedenen kommunikativen Kontexten; Fähigkeit zur sprachlichen Analyse von Fachtexten; Kompetenzen in der Text- und Übersetzungsanalyse
Inhalte	Spezielle Bereiche der finnischen Grammatik, u. a. Satzentsprechungen; spezielle Probleme der finnisch-deutschen Übersetzung; Behandlung der Phraseologismen; gehobener Sprachstil
Lehrformen	Sprachlehrveranstaltung <i>Finnisch V</i> (2 SWS)
Unterrichtssprache	finnisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme am Modul Sprachpraxis Finnisch IV (A3)
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge / Profile – Finnougristik/Uralistik, Profil Ostseefennistik im Hauptfach. Das Bestehen der Modulprüfung in Verbindung mit der erfolgreichen Teilnahme an den anderen Modulen in der Vertiefungsphase berechtigt zum Eintritt in die Prüfungsphase des Studienganges.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an der oben genannten Veranstaltung <i>Art der Prüfung:</i> mündliche Prüfung <i>Sprache der Modulprüfung:</i> finnisch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Übung 4 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	4 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer	ein Semester

Vertiefungsmodul Modultyp: Pflichtmodul in der Vertiefungsphase Titel: Sprachpraxismodul Ungarisch VI (V6, vormals FUU = V7)	
Qualifikationsziele	Kenntnisse im Bereich Sprachgeschichte; Fähigkeit zur sprachlichen Analyse von Fachtexten; Kompetenzen in der Text- und Übersetzungsanalyse
Inhalte	– Versuche zur Modernisierung des Ungarischen – Kenntnisse über die Geschichte der Grammatik – Förderung der Argumentations- und Diskussionsfähigkeit
Lehrformen	Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	ungarisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme an den Modulen Sprachpraxis Ungarisch IV (A5) und Ungarisch V (A6)
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge/Profile – Finnougristik/Uralistik, Profil Hungarologie im Hauptfach. Die erfolgreiche Absolvierung dieses Moduls ist Teilvoraussetzung für den Übertritt in die Prüfungsphase
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an der oben genannten Veranstaltung <i>Art der Prüfung:</i> Klausur (90 Minuten) oder mündliches Referat mit schriftlicher Ausarbeitung. Die Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. <i>Sprache der Modulprüfung:</i> ungarisch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Übung 4 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	4 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes zweite Semester
Dauer	ein Semester

Vertiefungsmodul Modultyp: Pflichtmodul in der Vertiefungsphase Titel: Sprachpraxismodul Ungarisch VI (V7)	
Qualifikationsziele	Kenntnisse im Bereich Sprachgeschichte; Fähigkeit zur sprachlichen Analyse von Fachtexten, Kompetenzen in der Text- und Übersetzungsanalyse
Inhalte	– Versuche zur Modernisierung des Ungarischen – Kenntnisse zur Geschichte der Grammatik – Vergleiche mit verwandten Sprachen – Förderung der Argumentations- und Diskussionsfähigkeit
Lehrformen	Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch/ ungarisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme an den Modulen Sprachpraxis Ungarisch IV (A5) und Ungarisch V (A6)

Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge/ Profile - Finnougristik / Uralistik, Profil Hungarologie im Hauptfach. Die erfolgreiche Absolvierung dieses Moduls ist Teilvoraussetzung für den Übertritt in die Prüfungsphase.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an der oben genannten Veranstaltung <i>Art der Prüfung:</i> Klausur (90 min.) oder mündliches Referat mit schriftlicher Ausarbeitung. Die Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch/ungarisch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Übung 4 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	4 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes zweite Semester
Dauer	ein Semester

Abschlussmodul im Fach Finnougristik/Uralistik als Hauptfach Modultyp: Pflichtmodul in der Prüfungsphase	
Qualifikationsziele	Nachweis des erfolgreichen Studiums des BA-Studienganges Finnougristik/Uralistik im Hauptfach mit einem der Fachprofile Ostseefennistik oder Hungarologie; Fähigkeit zur selbstständigen Erarbeitung wissenschaftlicher Gegenstandsbereiche und Problemfelder sowie zu ihrer systematischen Darlegung in Fachgesprächen (mündliche Prüfung) und längeren wissenschaftlichen Abhandlungen (BA-Arbeit) im Bereich des Faches Finnougristik/Uralistik
Inhalte	Vorbereitung und Verfassen der BA-Arbeit; Vorbereitung und Ablegung der mündlichen Abschlussprüfung
Lehrformen	Kolloquium (1 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme an allen obligatorischen und wahlobligatorischen Modulen des Studienganges Finnougristik/Uralistik
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge/Profile - Finnougristik/Uralistik, Profil Ostseefennistik im Hauptfach, - Finnougristik/Uralistik, Profil Hungarologie im Hauptfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an allen obligatorischen und wahlobligatorischen Modulen des Studienganges Finnougristik/Uralistik <i>Art der Prüfung:</i> BA-Arbeit (ca. 25-30 Seiten/ca. 50.000-60.000 Wörter/ Zeichen/8 Wochen Bearbeitungszeit) und mündliche Prüfung (30 Minuten) <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	(Kolloquium 2 Leistungspunkte) (BA-Arbeit 8 Leistungspunkte) (mündliche Prüfung 2 Leistungspunkte)

Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	12 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Dauer	ein Semester

Module im ABK-Bereich

Einführungsmodul im Curricularbereich Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen	
Modultyp: Pflichtmodul in der Einführungsphase Titel: ABK-Einführungsmodul (ABK-E)	
Qualifikationsziele	Seminar Berufsfelderkundung: Grundwissen (Struktur, Aufgaben, Anforderungen, Bildungswege, Weiterbildungsmöglichkeiten) über ein exemplarisches Berufsfeld; Eröffnung von Perspektiven für die Suche nach geeigneten Praktika und die spätere Berufswahl; Erwerb von Recherche- und Kontaktstrategien Seminar Schlüsselqualifikationen I: Erwerb fächerübergreifender sozialer, kommunikativer, interkultureller, methodischer, selbstbezogener und spezifisch berufsorientierter Kompetenzen; Grundlagenkenntnisse aus anderen Studienfächern, interdisziplinäre Kompetenz, also die Fähigkeit zu vernetztem Denken und überfachlicher Zusammenarbeit
Inhalte	Seminar <i>Berufsfelderkundung</i> : Einblicke in Berufsfelder, Berufe und Tätigkeiten und deren Anforderungen durch Entwicklung eines Interview-Leitfadens, Kontaktaufnahme zu Betrieben des jeweils zu erkundenden Berufsfeldes, Interviews mit Berufstätigen, Auswertung der Interviews, berufsbezogene Selbstreflexion Seminar <i>Schlüsselqualifikationen I</i> : Inhalte dieser Lehrveranstaltungen können z.B. sein: Präsentation/Moderation, Rhetorik, Recherchetechnik, Informationskompetenz, EDV für Studium und Wissenschaft, Lernstrategien, Kreativmethoden (Außerhalb der ASTuB erbrachte Studienleistungen (Seminare mit überfachlichen Inhalten anderer Hochschulen bzw. anderer Fakultäten, Sprachkurse oder Auslandssemester) können auf Antrag angerechnet werden.)
Lehrformen	Seminar <i>Berufsfelderkundung</i> 2 SWS Seminar <i>Schlüsselqualifikationen I</i> 2 SWS
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine

Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der BA-Studiengänge: <ul style="list-style-type: none"> - Anglistik/Amerikanistik - Deutsche Sprache und Literatur - Finnougristik/ Uralistik - Französisch - Gebärdensprachen - Gebärdensprachdolmetschen - Italienisch - Klassische Philologie - Medien- und Kommunikationswissenschaft - Neogräzistik und Byzantinistik - Portugiesisch - Slavistik - Spanisch Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zur Teilnahme am Modul ABK-A.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzungen für die Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> Seminar Berufsfelderkundung: Bericht zur Berufsfelderkundung (ca. 10 Seiten) Seminar Schlüsselqualifikationen I: Prüfungsarten können sein: Klausur, Hausarbeit, Bericht, mündliche Prüfung, Referat und schriftliche Ausarbeitung, Projektarbeit. Die Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar Berufsfelderkundung 3 Leistungspunkte Seminar Schlüsselqualifikationen I 3 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer	ein bis drei Semester

Aufbaumodul im Curricularbereich Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen	
Modultyp: Pflichtmodul in der Aufbauphase Titel: ABK-Aufbaumodul/ Praktikum (ABK-A)	
Qualifikationsziele	Seminar Berufs- und Bewerbungspraxis: Fähigkeit, Bezüge zwischen Studium und akademischen Tätigkeitsfeldern herzustellen; Befähigung zur angemessenen Praktikumsbewerbung; Kenntnis der rechtlichen Grundlagen eines Praktikums; Kenntnis über Inhalt und Aufbau eines qualifizierten Arbeitszeugnisses Seminar <i>Schlüsselqualifikationen II</i> : fortlaufender Erwerb/Weiterentwicklung fächerübergreifender sozialer, kommunikativer, interkultureller, methodischer, selbstbezogener und spezifisch berufsorientierter Kompetenzen; Grundlagenkenntnisse aus anderen Studienfächern, interdisziplinäre Kompetenz, also die Fähigkeit zu vernetztem Denken und überfachlicher Zusammenarbeit Praktikum: Erwerb berufspraktischer Erfahrungen, Herstellung von Kontakten zur Arbeitswelt oder Vertiefung von bereits bestehenden; Kompetenz zur kritischen Überprüfung eigener Berufswünsche

Inhalte	Seminar Berufs- und Bewerbungspraxis: Erstellen von Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf und Anschreiben; Ablauf von Vorstellungsgesprächen bzw. Assessment Center; rechtliche Rahmenbedingungen von Praktika; Aufbau und Struktur von qualifizierten Zeugnissen; Vorbereitung des Praktikumsberichts Seminar <i>Schlüsselqualifikationen II</i> : Inhalte dieser Lehrveranstaltungen können z.B. sein: Gesprächsführung, Konfliktmanagement, selbstbezogene Kompetenzen, Recherchetechnik, Informationskompetenz, Medienkompetenz, Grundlagen der BWL, berufliches Schreiben, Projektmanagement (Außerhalb der AStuB erbrachte Studienleistungen (Seminare mit überfachlichen Inhalten anderer Hochschulen bzw. anderer Fakultäten, Sprachkurse oder Auslandssemester) können auf Antrag angerechnet werden.) Praktikum: Einblick in den Arbeitsalltag, Erprobung der bislang erworbenen fachlichen und überfachlichen Kompetenzen, Aufbau eines Netzwerks
Lehrformen	Seminar zum Praktikum 1 SWS Seminar <i>Schlüsselqualifikationen II</i> 2 SWS Praktikum 6 Wochen (ca. 240 Std.)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme am Modul ABK-E
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der B.A.-Studiengänge: - Anglistik / Amerikanistik - Deutsche Sprache und Literatur - Finnougristik / Uralistik - Französisch - Gebärdensprachen - Italienisch - Klassische Philologie - Medien- und Kommunikationswissenschaft - Neogräzistik und Byzantinistik - Portugiesisch - Slavistik - Spanisch Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zur Teilnahme am Modul ABK-V.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung für die Anmeldung zu den Prüfungen im Modul</i> : regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen; Vorlage eines qualifizierten Praktikumszeugnisses über den erfolgreichen Abschluss des Praktikums <i>Art der Prüfung</i> : Seminar Berufs- und Bewerbungspraxis und Praktikum: Praktikumsbericht (ca. 10 Seiten); Seminar Schlüsselqualifikationen II: Prüfungsarten können sein: Klausur, Hausarbeit, Bericht, mündliche Prüfung, Referat und schriftliche Ausarbeitung, Projektarbeit. Die Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. <i>Sprache der Modulprüfung</i> : deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar zum Praktikum 2 Leistungspunkte Seminar Schlüsselqualifikationen II 3 Leistungspunkte Praktikum 8 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	13 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer	ein bis drei Semester

Vertiefungsmodul im Curricularbereich Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen	
Modultyp: Pflichtmodul in der Vertiefungsphase Titel: ABK-Vertiefungsmodul (ABK-V)	
Qualifikationsziele	Vorlesung <i>Berufsfelder</i> : berufsorientierender und berufskundlicher Überblick zur individuellen Weiterentwicklung und Konkretisierung von Berufswünschen und -perspektiven; Erweiterung und Vertiefung bislang in einzelnen Berufsfeldern erworbenen Wissens; Ergänzung von Praxiserfahrungen um Kenntnisse über Berufsfelder und Branchen für Geisteswissenschaftler Seminar <i>Schlüsselqualifikationen III</i> : fortlaufender Erwerb/Weiterentwicklung fächerübergreifender sozialer, kommunikativer, interkultureller, methodischer, selbstbezogener und spezifisch berufsorientierter Kompetenzen; Grundlagenkenntnisse aus anderen Studienfächern; interdisziplinäre Kompetenz, also die Fähigkeit zu vernetztem Denken und überfachlicher Zusammenarbeit
Inhalte	Vorlesung <i>Berufsfelder</i> : Überblicksvorträge von Berufstätigen (in der Regel Absolventen sprach-, literatur- oder medienwissenschaftlicher Studiengänge) zu Berufsfeldern und Branchen; Einblick in typische geisteswissenschaftliche Arbeitsfelder; arbeitsmarktpolitische Sicht auf das Studium sprach-, literatur- und medienwissenschaftlicher Disziplinen Seminar <i>Schlüsselqualifikationen III</i> : Inhalte dieser Lehrveranstaltungen können z.B. sein: Gesprächsführung, Konfliktmanagement, selbstbezogene Kompetenzen, Recherchetechnik, Informationskompetenz, Medienkompetenz und -praxis, Grundlagen der BWL, berufliches Schreiben, Projektmanagement (Außerhalb der AstuB erbrachte Studienleistungen (Seminare mit überfachlichen Inhalten anderer Hochschulen bzw. anderer Fakultäten, Sprachkurse oder Auslandssemester) können auf Antrag angerechnet werden.)
Lehrformen	Vorlesung <i>Berufsfelder</i> 2 SWS Seminar <i>Schlüsselqualifikationen III</i> 2 SWS
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme an den Modulen ABK-E und ABK-A
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der B.A.-Studiengänge - Anglistik / Amerikanistik - Deutsche Sprache und Literatur - Finnougristik / Uralistik - Französisch - Gebärdensprachen - Gebärdensprachdolmetschen - Italienisch - Klassische Philologie - Medien- und Kommunikationswissenschaft - Portugiesisch - Slavistik - Spanisch

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzungen für die Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen <i>Art der Modulprüfung:</i> Vorlesung Berufsfelder; zwei Rechercheaufgaben (zu zwei Berufsfeldern) Seminar Schlüsselqualifikationen III: Prüfungsarten können sein: Klausur, Hausarbeit, Bericht, mündliche Prüfung, Referat und schriftliche Ausarbeitung, Projektarbeit. Die Prüfungsart wird vor Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung <i>Berufsfelder</i> 3 Leistungspunkte Seminar <i>Schlüsselqualifikationen III</i> 3 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Vorlesung Berufsfelder: einmal jährlich im Sommersemester; Seminar Schlüsselqualifikationen III: jedes Semester
Dauer	ein bis zwei Semester

Zu § 23 Inkrafttreten

Diese fachspezifischen Bestimmungen treten am Tage nach der Genehmigung durch das Präsidium der Universität in Kraft. Sie gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2010/2011 aufgenommen haben.

Für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2009/2010 aufgenommen haben, gelten die folgenden Abweichungen:

Zu § 4 Absätze 3 und 4:

(1a) Module für das Fach Finnougristik / Uralistik im Hauptfach; Profil Ostseefennistik:

Phase	Module				
Einführung	Einführungsmodul Einführung in die allg. FU/ Uralistik (E1) Seminar Ia + Seminar Ia (8 LP / 4 SWS + 1 LP ABK) Pflichtmodul	Einführungsmodul Einführung in die fu./ural. Hauptphilologien (E2) Seminar Ib + Seminar Ib (8 LP / 4 SWS + 1 LP ABK) Pflichtmodul	Einführungsmodul Sprachpraxismodul Finnisch I (E3) Sprachlehrveranstaltung Fi. Ia Sprachlehrveranstaltung Fi. Ib (8 LP / 4 SWS) Pflichtmodul	Einführungsmodul Sprachpraxismodul Finnisch II (E4) Sprachlehrveranstaltung Fi. IIa Sprachlehrveranstaltung Fi. IIb (8 LP / 4 SWS) Pflichtmodul	Einführungsmodul Sprachpraxismodul Finnisch III (E5) Sprachlehrveranstaltung Fi. IIIa Sprachlehrveranstaltung Fi. IIIb (8 LP / 4 SWS) Pflichtmodul
Aufbau	Aufbaumodul Kultur der fu./ural. Völker (A1) Seminar Ib + Seminar Ib (8 LP / 4 SWS) Pflichtmodul	Aufbaumodul Linguistik für Studierende der Finnougristik / Uralistik (A2) Seminar Ib + Übung (8 LP / 4 SWS) Pflichtmodul	Aufbaumodul Sprachpraxismodul Finnisch IV (A3) Sprachlehrveranstaltung Fi. IVa Sprachlehrveranstaltung Fi. IVb (8 LP / 4 SWS) Pflichtmodul	Aufbaumodul Sprachpraxismodul Estnisch (A4) Sprachlehrveranstaltung Estnisch I Sprachlehrveranstaltung Estnisch II (8 LP / 4 SWS) Pflichtmodul	
Vertiefung	Vertiefungsmodul A Historisch-vergleichende Finnougristik (V1) oder: Sprachtypologie und beschreibende Finnougristik (V2) oder: Fu./ural. Ethno- und Soziolinguistik (V3) Seminar II (oder Projektseminar) + Übung (10 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul		Vertiefungsmodul B Literaturwissenschaft für Stud. der FU/Ural. (V4) oder: Landes- und Kulturkunde für Stud. der FU/Ural. (V5) Seminar II (oder Projektseminar) + Übung (10 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul		Vertiefungsmodul Sprachpraxismodul (V6) Finnisch V Übung Finnisch (4 LP / 2 SWS) Pflichtmodul
Lektüreliste (360 h während des gesamten Studiums / 12 LP)					
Prüfung	Abschlussmodul Kolloquium (2 LP) + BA-Arbeit (8 LP) + mündliche Prüfung (2 LP)				

(1b) Module für das Fach Finnougristik / Uralistik im Hauptfach; Profil Hungarologie

Phase	Module				
Einführung	Einführungsmodul Einführung in die allg. FU/Uralistik (E1) Seminar Ia + Seminar Ia (8 LP / 4 SWS + 1 LP ABK) Pflichtmodul	Einführungsmodul Einführung in die fu./ural. Hauptphilologien (E2) Seminar Ib + Seminar Ib (8 LP / 4 SWS + 1 LP ABK) Pflichtmodul	Einführungsmodul Sprachpraxismodul Ungarisch I (E6) Sprachlehr- veranstaltung Ung. Ia Sprachlehr- veranstaltung Ung. Ib (8 LP / 4 SWS) Pflichtmodul	Einführungsmodul Sprachpraxismodul Ungarisch II (E7) Sprachlehr- veranstaltung Ung. IIa Sprachlehr- veranstaltung Ung. IIb (8 LP / 4 SWS) Pflichtmodul	Einführungsmodul Sprachpraxismodul Ungarisch III (E8) Sprachlehr- veranstaltung Ung. IIIa Sprachlehr- veranstaltung Ung. IIIb (8 LP / 4 SWS) Pflichtmodul
Aufbau	Aufbaumodul Kultur der fu./ural. Völker (A1) Seminar Ib + Seminar Ib (8 LP / 4 SWS) Pflichtmodul	Aufbaumodul Linguistik für Studierende der Finnougristik / Uralistik (A2) Seminar Ib + Übung (8 LP / 4 SWS) Pflichtmodul	Aufbaumodul Sprachpraxismodul Ungarisch IV (A5) Sprachlehrveranstaltung Ung. IVa Sprachlehrveranstaltung Ung. IVb (8 LP / 4 SWS) Pflichtmodul	Aufbaumodul Sprachpraxismodul Ungarisch V (A6) Übung + Übung (8 LP / 4 SWS) Pflichtmodul	
Vertiefung	Vertiefungsmodul A Historisch-vergleichende Finnougristik (V1) oder: Sprachtypologie und beschreibende Finnougristik (V2) oder: Fu./ural. Ethno- und Soziolinguistik (V3) Seminar II (oder Projektseminar) + Übung (10 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul		Vertiefungsmodul B Literaturwissenschaft für Stud. der FU/Ural. (V4) oder: Landes- und Kulturkunde für Stud. der FU/Ural. (V5) Seminar II (oder Projektseminar) + Übung (10 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul		Vertiefungsmodul Sprachpraxis- modul Ungarisch VI (V7) Übung Ung. (4 LP / 2 SWS) Pflichtmodul
Lektüreliste (360 h während des gesamten Studiums/ 12 LP)					
Prüfung	Abschlussmodul Kolloquium (2 LP) + BA-Arbeit (8 LP) + mündliche Prüfung (2 LP)				

(2a) Module für das Fach Finnougristik / Uralistik im Nebenfach; Profil Ostseefennistik

Phase	Module				
Einführung	<p>Einführungsmodul Einführung in die allg. FU/Uralistik (E1) Seminar Ia + Seminar Ia (8 LP / 4 SWS) Pflichtmodul</p>	<p>Einführungsmodul Einführung in die fu./ural. Hauptphilologien (E2) Seminar Ib + Seminar Ib (8 LP / 4 SWS) Pflichtmodul</p>	<p>Einführungsmodul Sprachpraxismodul Finnisch I (E3) Sprachlehrveranstaltung Fi. Ia Sprachlehrveranstaltung Fi. Ib (8 LP / 4 SWS) Pflichtmodul</p>	<p>Einführungsmodul Sprachpraxismodul Finnisch II (E4) Sprachlehrveranstaltung Fi. IIa Sprachlehrveranstaltung Fi. IIb (8 LP / 4 SWS) Pflichtmodul</p>	<p>Einführungsmodul Sprachpraxismodul Finnisch III (E5) Sprachlehrveranstaltung Fi. IIIa Sprachlehrveranstaltung Fi. IIIb (8 LP / 4 SWS) Pflichtmodul</p>
Aufbau	<p>Aufbaumodul Kultur der fu./ural. Völker (A1) oder: Linguistik für Studierende der Finnougristik / Uralistik (A2) Seminar Ib + Übung (8 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul</p>		<p>Aufbaumodul Sprachpraxismodul Estnisch (A4) Sprachlehrveranstaltung Estnisch I + II oder: Finnisch IV (A3) Sprachlehrveranstaltung Fi. IVa + Sprachlehrveranstaltung Fi. IVb (8 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul</p>		
Vertiefung	<p>Vertiefungsmodul Historisch-vergleichende Finnougristik (V1) oder: Sprachtypologie und beschreibende Finnougristik (V2) oder: Fu./ural. Ethno- und Soziolinguistik (V3) oder: Literaturwissenschaft für Stud. der FU/Ural. (V4) oder: Landes- und Kulturkunde für Stud. der FU/Ural. (V5) oder: Seminar II (oder Projektseminar) + Übung (10 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul</p>				
Lektüreliste (270 h während des gesamten Studiums/ 9 LP)					

Zu II. Modulbeschreibungen:

Einführungsmodul	
Modultyp: Pflichtmodul in der Einführungsphase Titel: Einführung in die allgemeine Finnougristik / Uralistik und ihre Arbeitstechniken (E1)	
Qualifikationsziele	Kenntnis der grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens in der Finnougristik; Orientierung im Fach Finnougristik. Kenntnis der uralischen Sprachfamilie in Geschichte und Gegenwart (inkl. überblicksartigen Kenntnissen der „kleineren“ Völker und Sprachen). Aneignung der Fähigkeit, mündliche Referate zu spezifischen Themen zu entwerfen und zu präsentieren; Kenntnis und Anwendung von Fachterminologie; Kenntnis verschiedener Textsorten und Diskursformen der wissenschaftlichen Kommunikation allgemein und speziell der Hochschulkommunikation.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Methodologie und Arbeitstechniken der Finnougristik/Uralistik – Literaturrecherche und Bibliographieren, Aufbau der Universitäts- und Institutsbibliothek; Auswertung von Fachliteratur – Gewinnung relevanter Fragestellungen – kritische Verarbeitung wissenschaftlicher Daten – Analysemethoden – Wissenschaftsgeschichtliche Grundlagen der Finnougristik/Uralistik – Techniken des mündlichen und schriftlichen Wissenschaftskommunikation (Protokollieren, Zitieren, Präsentieren, Anfertigung von wissenschaftlichen Arbeiten).
Lehrformen	Seminar Ia (2 SWS) Seminar Ia (2 SWS) oder Seminar Ia (1 SWS) + begleitende Übung (unter Mitwirkung von Tutoren) (1 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge/ Profile - Finnougristik/Uralistik, Profil Ostseefennistik im Hauptfach, - Finnougristik/Uralistik, Profil Hungarologie im Hauptfach, - Finnougristik/Uralistik, Profil Ostseefennistik im Nebenfach, - Finnougristik/Uralistik, Profil Hungarologie im Nebenfach. Das Bestehen der Modulprüfung in Verbindung mit der erfolgreichen Teilnahme an den anderen Modulen in der Einführungsphase berechtigt zum Eintritt in die Aufbauphase des Studienganges.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> Kumulativ: Klausur im Seminar Ia Überblick (90 min.) Mündliches Referat und schriftliche Ausarbeitung (5 Seiten) im Seminar Ia Einführung <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar Ia 4 Leistungspunkte Seminar Ia 4 Leistungspunkte [+ 1 LP ABK im Hauptfach]

Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes zweite Semester
Dauer	ein bis zwei Semester

Einführungsmodul Modultyp: Pflichtmodul in der Einführungsphase Titel: Einführung in die finnisch-ugrischen/uralischen Hauptphilologien (E2)	
Qualifikationsziele	Erwerb der speziellen wissenschaftlichen Grundlagen für die weitere Beschäftigung mit den großen finnisch-ugrischen Einzelphilologien. Allgemeine Kenntnisse der drei finnisch-ugrischen Völker Europas mit eigener Staatlichkeit (Finnen, Esten und Ungarn); ABK: Kompetenzen in der Informationsbeschaffung; grundlegende Kompetenz in der Analyse wissenschaftlich relevanter Daten; Kompetenzen in den Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und in den Arbeitsweisen der Kultur-, Literatur- und Sozialwissenschaften sowie der Osteuropaforschung mit der Fähigkeit, mündliche Referate zu spezifischen Themen zu entwerfen und zu präsentieren.
Inhalte	Gegenwärtig diskutierte wissenschaftliche Fragestellungen zu den Themen – Sozialwissenschaften (Geschichte, Geographie, Politik) – Sprache – Literatur – Kultur Literaturrecherche, Auswertung von Fachliteratur; Fachterminologie
Lehrformen	Seminar Ib <i>Einführung in die Hungarologie</i> (2 SWS) Seminar Ib <i>Einführung in die Ostseefennistik</i> (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge/ Profile - Finnougristik/Uralistik, Profil Ostseefennistik im Hauptfach, - Finnougristik/Uralistik, Profil Hungarologie im Hauptfach, - Finnougristik/Uralistik, Profil Ostseefennistik im Nebenfach, - Finnougristik/Uralistik, Profil Hungarologie im Nebenfach. Das Bestehen der Modulprüfung in Verbindung mit der erfolgreichen Teilnahme an den anderen Modulen in der Einführungsphase berechtigt zum Eintritt in die Aufbauphase des Studienganges.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen, <i>Art der Prüfung:</i> Kumulativ: Klausur im Seminar Einführung in die Hungarologie (je 90 min.), Klausur im Seminar Einführung in die Ostseefennistik (je 90 min.) <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar Ib 4 Leistungspunkte Seminar Ib 4 Leistungspunkte [+ 1 LP ABK im Hauptfach] Der ABK-LP wird in beiden Seminaren 1b erworben
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte

Häufigkeit des Angebots	jedes zweite Semester
Dauer	ein bis zwei Semester

Einführungsmodul Modultyp: Pflichtmodul in der Einführungsphase Titel: Sprachpraxismodul Finnisch I (E3)	
Qualifikationsziele	Erster Überblick über die Phonetik, Phonologie, Morphologie und Syntax des Finnischen. Beherrschung des Grundwortschatzes; Fähigkeit, einfachste Texte aus Alltagssituationen zu verstehen und sowohl mündlich als auch schriftlich zu produzieren.
Inhalte	Elemente der Landes- und Kulturkunde; Grundwortschatz; grammatische Themen in der gängigen progressiven Reihenfolge eines Anfängerkurses: – Phonetik und Phonologie des Finnischen – Einführung in die Morphologie – elementare syntaktische Strukturen
Lehrformen	Sprachlehrveranstaltung <i>Finnisch Ia</i> (2 SWS) Sprachlehrveranstaltung <i>Finnisch Ib</i> (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch/ finnisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge/ Profile - Finnougristik/Uralistik, Profil Ostseefennistik im Hauptfach, - Finnougristik/Uralistik, Profil Ostseefennistik im Nebenfach. Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Besuch des Moduls Finnisch II.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen, <i>Art der Prüfung:</i> Klausur (90 Minuten) in Sprachlehrveranstaltung Finnisch Ib <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch/ finnisch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	(Sprachlehrveranstaltung <i>Finnisch Ia</i> 4 Leistungspunkte) (Sprachlehrveranstaltung <i>Finnisch Ib</i> 4 Leistungspunkte)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes zweite Semester
Dauer	ein Semester

Einführungsmodul Modultyp: Pflichtmodul in der Einführungsphase Titel: Sprachpraxismodul Finnisch II (E4)	
Qualifikationsziele	Vertiefung der Lese- und Sprechfähigkeiten, Erlernen von einfachen Textgestaltungsformen und situationsgebundenen Gesprächstypen; Sicherheit im Umgang mit den erlernten grammatischen Kategorien; Erweiterung des Grundwortschatzes

Inhalte	Erweiterter Grundwortschatz; weitere Elemente der Landes- und Kulturkunde; weitere grammatische Themen: – Syntaktische Besonderheiten einzelner Verben – Spezialfunktionen einzelner Kasus
Lehrformen	Sprachlehrveranstaltung <i>Finnisch IIa</i> (2 SWS) Sprachlehrveranstaltung <i>Finnisch IIb</i> (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch/finnisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme am Modul Sprachpraxis Finnisch I (E3)
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge/ Profile - Finnougristik/Uralistik, Profil Ostseefennistik im Hauptfach, - Finnougristik/Uralistik, Profil Ostseefennistik im Nebenfach. Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Besuch des Moduls Finnisch III(E5).
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> Klausur (90 Minuten) in Sprachlehrveranstaltung Finnisch IIb <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch/finnisch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen	(Sprachlehrveranstaltung <i>Finnisch IIa</i> 4 Leistungspunkte) (Sprachlehrveranstaltung <i>Finnisch IIb</i> 4 Leistungspunkte)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes zweite Semester
Dauer	ein Semester

Einführungsmodul Modultyp: Pflichtmodul in der Einführungsphase Titel: Sprachpraxismodul Finnisch III (E5)	
Qualifikationsziele	Vertiefung der schriftlichen und mündlichen Kommunikationsfähigkeiten, Steigerung des Verstehens fremdsprachiger Gespräche; Erweiterung der kommunikativen Sprachkompetenz
Inhalte	Weitere Elemente der Grammatik: – Kasusformen im Plural – Modi und Tempora der Verben. Entwicklung berufsorientierter kommunikativer Fähigkeiten: – erste Übersetzungsübungen – freies Sprechen – Erweiterung des Wortschatzes anhand tagespolitischer Themen. Weitere Elemente der Landes- und Kulturkunde
Lehrformen	Sprachlehrveranstaltung: <i>Finnisch IIIa</i> (2 SWS) Sprachlehrveranstaltung: <i>Finnisch IIIb</i> (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch/ finnisch

Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme am Modul Sprachpraxis Finnisch II (E4)
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge/ Profile - Finnougristik/Uralistik, Profil Ostseefennistik im Hauptfach, - Finnougristik/Uralistik, Profil Ostseefennistik im Nebenfach. Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Besuch des Moduls Finnisch IV (A3).
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> Klausur (90 Minuten) in Sprachlehrveranstaltung Finnisch IIIb <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch/finnisch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	(Sprachlehrveranstaltung <i>Finnisch IIIa</i> 4 Leistungspunkte) (Sprachlehrveranstaltung <i>Finnisch IIIb</i> 4 Leistungspunkte)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes zweite Semester
Dauer	ein Semester

Einführungsmodul Modultyp: Pflichtmodul in der Einführungsphase Titel: Sprachpraxismodul Ungarisch I (E6)	
Qualifikationsziele	Erwerb von Kenntnissen der Besonderheiten ungarischer Sprache, Schrift und Aussprache. Beherrschung des Grundwortschatzes; Fähigkeit, einfachste ungarische Texte aus Alltagssituationen zu verstehen und sowohl mündlich als auch schriftlich zu produzieren
Inhalte	Grammatische Themen in der gängigen progressiven Reihenfolge eines Anfängerkurses: – Schrift und Lautung der Sprache – Vokalharmonie – Verschiedene Satzmelodien – Übungswortschatz – Die wichtigsten Pronomina – Subjektive und objektive Verbalkonjugation im Indikativ Präsens – Die 10 Nominalkasus (Lokalkasus) des Substantivs
Lehrformen	Sprachlehrveranstaltung <i>Ungarisch Ia</i> (2 SWS) Sprachlehrveranstaltung <i>Ungarisch Ib</i> (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch/ungarisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge/ Profile - Finnougristik / Uralistik, Profil Hungarologie im Hauptfach, - Finnougristik / Uralistik, Profil Hungarologie im Nebenfach. Die erfolgreiche Teilnahme an diesem Modul berechtigt zum Besuch des Moduls Ungarisch II (E7).

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> Klausur (90 Minuten) in Sprachlehrveranstaltung Ungarisch Ib <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch/ ungarisch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	(Sprachlehrveranstaltung <i>Ungarisch Ia</i> 4 Leistungspunkte) (Sprachlehrveranstaltung <i>Ungarisch Ib</i> 4 Leistungspunkte)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes zweite Semester
Dauer	ein Semester

Einführungsmodul Modultyp: Pflichtmodul in der Einführungsphase Titel: Sprachpraxismodul Ungarisch II (E7)	
Qualifikationsziele	Vertiefung der Lese- und Sprechfähigkeiten, Erlernen von einfachen Textgestaltungsformen (Brief, Mitteilung) und situationsgebundenen Gesprächstypen (Telefonieren, Einkaufen, Vorstellung der eigenen Person, small talk)
Inhalte	Weitere grammatische Themen eines Anfängerkurses: – Präteritum des Verbs – Die Possessivkonstruktion des Substantivs – Die Komparation des Adjektivs – Weitere Lokalkasus des Substantivs – Verbalreaktionen – Verbalpräfixe und ihr Gebrauch – Grundwortschatz – Abgeleitete Pronominalformen – Einfache Satzstrukturen im Ungarischen
Lehrformen	Sprachlehrveranstaltung <i>Ungarisch IIa</i> (2 SWS) Sprachlehrveranstaltung <i>Ungarisch IIb</i> (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch/ungarisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme am Modul Sprachpraxis Ungarisch I (E6)
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge/ Profile - Finnougristik/Uralistik, Profil Hungarologie im Hauptfach, - Finnougristik/Uralistik, Profil Hungarologie im Nebenfach. Die erfolgreiche Teilnahme an diesem Modul berechtigt zum Besuch des Moduls Ungarisch III (E8).
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> Klausur (90 Minuten) in Sprachlehrveranstaltung Ungarisch IIb <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch/ ungarisch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	(Sprachlehrveranstaltung <i>Ungarisch IIa</i> 4 Leistungspunkte) (Sprachlehrveranstaltung <i>Ungarisch IIb</i> 4 Leistungspunkte)

Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes zweite Semester
Dauer	ein Semester

Einführungsmodul Modultyp: Pflichtmodul in der Einführungsphase Titel: Sprachpraxismodul Ungarisch III (E8)	
Qualifikationsziele	Vertiefung der schriftlichen und mündlichen Kommunikationsfähigkeiten, Steigerung des Verstehens fremdsprachiger Gespräche; Erweiterung der kommunikativen Sprachkompetenz
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Intensiver Ausbau des Wortschatzes (Aufbauwortschatz I) – Sprachliche Begleitung von Alltagssituationen (Krankheit, Behörde, Formulare) – Ungarisch-deutsche und deutsch-ungarische Übersetzungsproben mit einfachen Texten – Komplexere Nutzung der Verbalpräfixe – Vollständige Nominalflexion – Postpositionen und die aus Postpositionen entstandenen Pronomina – Komplexere syntaktische Formen – Die Komposita im Ungarischen – Fragen der Phraseologie und der Wortbildung
Lehrformen	Sprachlehrveranstaltung <i>Ungarisch IIIa</i> (2 SWS) Sprachlehrveranstaltung <i>Ungarisch IIIb</i> (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch/ungarisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme am Modul Sprachpraxis Ungarisch II (E7)
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge/ Profile - Finnougristik/Uralistik, Profil Hungarologie im Hauptfach, - Finnougristik/Uralistik, Profil Hungarologie im Nebenfach. Die erfolgreiche Teilnahme an diesem Modul berechtigt zum Besuch des Moduls Ungarisch IV (A5).
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> Klausur (90 Minuten) in Sprachlehrveranstaltung Ungarisch IIIb <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch/ ungarisch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	(Sprachlehrveranstaltung <i>Ungarisch IIIa</i> 4 Leistungspunkte) (Sprachlehrveranstaltung <i>Ungarisch IIIb</i> 4 Leistungspunkte)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes zweite Semester
Dauer	ein Semester

Aufbaumodul Modultyp: Pflichtmodul in der Aufbauphase Titel: Kultur der finnisch-ugrischen/uralischen Völker (A1)	
Qualifikationsziele	Kenntnis der Basiskonzepte und Arbeitsweisen in der Landeskunde, in der Geschichts-, Kultur- und Literaturwissenschaft in ihrer Anwendung auf das Studium der finnisch-ugrischen/uralischen Völker; Fähigkeit zum kritischen Umgang mit verschiedenen Konzepten, Begriffen und Methoden der landeskundlichen, geschichts-, kultur- und literaturwissenschaftlichen Forschung; Kompetenz für die Beurteilung ihrer Relevanz und Pertinenz für die Finnougristik/Uralistik; Fähigkeit, mündliche Referate zu spezifischen kulturwissenschaftlichen Themen zu entwerfen und zu präsentieren
Inhalte	Grundlegende Konzepte, Begriffe und Methoden in der Erforschung der finnisch-ugrischen/uralischen Länder und Völker, ihrer Geschichte und Kultur sowie aktuell diskutierter wissenschaftlicher Fragestellungen zu den entsprechenden Themen; Richtungen und Formen der relevanten kulturwissenschaftlichen und landeskundlichen Forschung; die wichtigsten Autoren und Werke
Lehrformen	Seminar Ib <i>Landes- und Kulturkunde</i> (2 SWS) Seminar Ib <i>Literaturwissenschaft</i> (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme an den Einführungsmodulen E1 und E2
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge/ Profile - Finnougristik/Uralistik, Profil Ostseefennistik im Hauptfach, - Finnougristik/Uralistik, Profil Hungarologie im Hauptfach, - Finnougristik/Uralistik, Profil Ostseefennistik im Nebenfach, - Finnougristik/Uralistik, Profil Hungarologie im Nebenfach. Das Bestehen der Modulprüfung in Verbindung mit der erfolgreichen Teilnahme an den anderen Modulen in der Aufbauphase berechtigt zum Eintritt in die Vertiefungsphase des Studienganges.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> Kumulativ: Klausur (90 Minuten) oder mündliches Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (8–12 Seiten) im Seminar Landes- und Kulturkunde. Die Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Klausur (90 Minuten) oder mündliches Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (8–12 Seiten) im Seminar Literaturwissenschaft. Die Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar Ib <i>Landes- und Kulturkunde</i> 4 Leistungspunkte Seminar Ib <i>Literaturwissenschaft</i> 4 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes zweite Semester
Dauer	ein bis zwei Semester

Aufbaumodul Modultyp: Pflichtmodul in der Aufbauphase Titel: Linguistik für Studierende der Finnougristik/Uralistik (A2)	
Qualifikationsziele	Systematische Kenntnis der allgemeinen und fachspezifischen Basis-konzepte und Arbeitsweisen der Sprachwissenschaft in synchroner und diachroner Perspektive; Fähigkeit, mündliche Referate und Präsentationen zu spezifischen linguistischen Themen zu verfassen und zu formulieren
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Zentrale Bereiche, Methoden und Begriffe der Sprachanalyse sowie der linguistischen Teildisziplinen (Soziolinguistik, Psycholinguistik, Textlinguistik, Ethnolinguistik) – Verschiedene Analysemethoden in allen relevanten Bereichen (Phonetik, Phonologie, Morphonologie, Morphosyntax, Semantik, Pragmatik) und ihre adäquate Anwendung auf die finnisch-ugrischen Sprachen – Praktische Einübung der Analysemethoden anhand von Sprachmaterial – Typologischer Überblick über die uralische Sprachfamilie – Einfache Übungen zum Sprachvergleich und zur Rekonstruktion
Lehrformen	Seminar Ib (2 SWS) Übung (unter möglicher Mitwirkung von Tutoren) (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme an den Einführungsmodulen E1 und E2+E3 und E4/E6 und E7
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge/ Profile <ul style="list-style-type: none"> - Finnougristik/Uralistik, Profil Ostseefennistik im Hauptfach, - Finnougristik/Uralistik, Profil Hungarologie im Hauptfach, - Finnougristik/Uralistik, Profil Ostseefennistik im Nebenfach, - Finnougristik/Uralistik, Profil Hungarologie im Nebenfach. Das Bestehen der Modulprüfung in Verbindung mit der erfolgreichen Teilnahme an den anderen Modulen in der Aufbauphase berechtigt zum Eintritt in die Vertiefungsphase des Studienganges.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen, <i>Art der Prüfung:</i> Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15–30 Minuten) im Seminar. Die Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	(Seminar Ib 4 Leistungspunkte) (Übung 4 Leistungspunkte)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes zweite Semester
Dauer	ein Semester

Vertiefungsmodul	
Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Vertiefungsphase Titel: Historisch-vergleichende Finnougristik/Uralistik (V1)	
Qualifikationsziele	Fundierte Kenntnisse der Geschichte der finnisch-ugrischen Hauptsprachen und ihrer Beziehungen zu den anderen uralischen Sprachen sowie zu den benachbarten nicht-uralischen Sprachen; Erlernen der Fähigkeit, mündliche Referate, Präsentationen und kleinere Hausarbeiten zu spezifischen Themen der historisch-vergleichenden Finnougristik / Uralistik zu verfassen und in angemessenem akademischem Deutsch (ggf. in der finnisch-ugrischen Zielsprache) zu formulieren. Zusätzliches Qualifikationsziel eines Projekts (Projektseminars) besteht im Erwerb von Erfahrungen mit der konzeptionellen und organisatorischen Planung eines wissenschaftlichen Vorhabens, seiner Durchführung sowie der Präsentation der Ergebnisse.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Quellen der Sprachgeschichte – Gemeinsame und spezifische Züge der uralischen Sprachen – Grundlagen der Laut- und Formengeschichte – Etymologie – Sprachkontakte und Lehnbeziehungen – Onomastik
Lehrformen	Seminar II oder Projektseminar (2 SWS) Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen der Einführungsphase und am Aufbaumodul A2
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge/ Profile <ul style="list-style-type: none"> - Finnougristik/Uralistik, Profil Ostseefennistik im Hauptfach, - Finnougristik/Uralistik, Profil Hungarologie im Hauptfach, - Finnougristik/Uralistik, Profil Ostseefennistik im Nebenfach, - Finnougristik/Uralistik, Profil Hungarologie im Nebenfach. Das Bestehen der Modulprüfung in Verbindung mit der erfolgreichen Teilnahme an den anderen Modulen in der Vertiefungsphase berechtigt zum Eintritt in die Prüfungsphase des Studienganges.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> Mündliches Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (10–15 Seiten) im Seminar II oder Projektarbeit im Projektseminar <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch / ggf. finnisch-ugrische Zielsprache
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	(Seminar II oder Projektseminar 6 Leistungspunkte) (Übung 4 Leistungspunkte)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	alternierend mit den Modulen <i>Typologie und beschreibende Finnougristik (V2)</i> und <i>Fu./ural. Ethno- und Soziolinguistik (V3)</i>
Dauer	ein bis zwei Semester

Vertiefungsmodul Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Vertiefungsphase Titel: Sprachtypologie und beschreibende Finnougristik/Uralistik (V2)	
Qualifikationsziele	Fundierte Kenntnisse des synchronen Systems der Hauptsprachen und ihrer typologischen Merkmale; Erlernen der Fähigkeit, mündliche Referate, Präsentationen und kleinere Hausarbeiten zu spezifischen Themen der Sprachtypologie und beschreibenden Finnougristik / Uralistik zu verfassen und in angemessenem akademischem Deutsch (ggf. in der finnisch-ugrischen Zielsprache) zu formulieren. Zusätzliches Qualifikationsziel eines Projekts (Projektseminars) besteht im Erwerb von Erfahrungen mit der konzeptionellen und organisatorischen Planung eines wissenschaftlichen Vorhabens, seiner Durchführung sowie der Präsentation der Ergebnisse.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Systematische Beziehung der unterschiedlichen Ebenen des Sprachsystems – Universalienforschung – kontrastive Grammatik – spezielle Methoden der Sprachbeschreibung – Areallinguistik – Diskussion der aktuellen Forschungsansätze und -ergebnisse
Lehrformen	Seminar II oder Projektseminar (2 SWS) Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen der Einführungsphase und am Aufbaumodul A2
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge/ Profile - Finnougristik/Uralistik, Profil Ostseefennistik im Hauptfach, - Finnougristik/Uralistik, Profil Hungarologie im Hauptfach, - Finnougristik/Uralistik, Profil Ostseefennistik im Nebenfach, - Finnougristik/Uralistik, Profil Hungarologie im Nebenfach. Das Bestehen der Modulprüfung in Verbindung mit der erfolgreichen Teilnahme an den anderen Modulen in der Vertiefungsphase berechtigt zum Eintritt in die Prüfungsphase des Studienganges.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> Mündliches Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (10–15 Seiten) im Seminar II oder Projektarbeit im Projektseminar <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch / ggf. finnisch-ugrische Zielsprache
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	(Seminar II oder Projektseminar 6 Leistungspunkte) (Übung 4 Leistungspunkte)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	alternierend mit den Modulen <i>Historisch-vergleichende Finnougristik (V1)</i> und <i>Fu./ural. Ethno- und Soziolinguistik (V3)</i>
Dauer	ein bis zwei Semester

Vertiefungsmodul Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Vertiefungsphase Titel: Fu./ural. Ethno- und Soziolinguistik (V3)	
Qualifikationsziele	Fundierte Kenntnisse der gesellschaftlich und politisch relevanten Aspekte des Sprachgebrauchs und Kompetenzen in der analytischen Durchdringung seiner Strukturen und Funktionen; Erlernen der Fähigkeit, mündliche Referate, Präsentationen und kleinere Hausarbeiten zu spezifischen Themen der finnougristischen Ethno- und Soziolinguistik zu verfassen und in angemessenem akademischem Deutsch (ggf. in der finnisch-ugrischen Zielsprache) zu formulieren. Zusätzliches Qualifikationsziel eines Projekts (Projektseminars) besteht im Erwerb von Erfahrungen mit der konzeptionellen und organisatorischen Planung eines wissenschaftlichen Vorhabens, seiner Durchführung sowie der Präsentation der Ergebnisse.
Inhalte	– Widerspiegelung der ethnischen Traditionen in den uralischen Sprachen – Sprachpaläontologie – Sprachsoziologie und Sprachpolitik – Identitätsfragen und Nation building – Sprachvarietäten
Lehrformen	Seminar II oder Projektseminar (2 SWS) Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen der Einführungsphase und am Aufbaumodul A1
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge/ Profile - Finnougristik/Uralistik, Profil Ostseefennistik im Hauptfach, - Finnougristik/Uralistik, Profil Hungarologie im Hauptfach, - Finnougristik/Uralistik, Profil Ostseefennistik im Nebenfach, - Finnougristik/Uralistik, Profil Hungarologie im Nebenfach. Das Bestehen der Modulprüfung in Verbindung mit der erfolgreichen Teilnahme an den anderen Modulen in der Vertiefungsphase berechtigt zum Eintritt in die Prüfungsphase des Studienganges.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> Mündliches Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (10–15 Seiten) im Seminar II oder Projektarbeit im Projektseminar <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch / ggf. finnisch-ugrische Zielsprache
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	(Seminar II oder Projektseminar 6 Leistungspunkte) (Übung 4 Leistungspunkte)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	alternierend mit den Modulen <i>Historisch-vergleichende Finnougristik (V1)</i> und <i>Typologie und beschreibende Finnougristik (V2)</i>
Dauer	ein bis zwei Semester

Vertiefungsmodul	
Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Vertiefungsphase Titel: Literaturwissenschaft für Studierende der Finnougristik / Uralistik (V4)	
Qualifikationsziele	Fundierte Kenntnisse ausgewählter Bereiche der Literaturen der finnisch-ugrischen Sprachen und Kompetenzen in der analytischen Durchdringung seiner Strukturen und Funktionen; Erlernen der Fähigkeit, mündliche Referate, Präsentationen und kleinere Hausarbeiten zu spezifischen Themen der finnougristischen Literaturwissenschaft zu verfassen und in angemessenem akademischem Deutsch (ggf. in der finnisch-ugrischen Zielsprache) zu formulieren. Zusätzliches Qualifikationsziel eines Projekts (Projektseminars) besteht im Erwerb von Erfahrungen mit der konzeptionellen und organisatorischen Planung eines wissenschaftlichen Vorhabens, seiner Durchführung sowie der Präsentation der Ergebnisse.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Autoren aus uralischen Kulturkreisen und exemplarische Analyse ihrer Werke – Überblick über die Epochen der Geschichte uralischer Literaturen – Überblick über die literarischen Gattungen – Soziokulturelles Umfeld der Literaturproduktion in vornehmlich uralischsprachigen Gebieten – Probleme der Übersetzung und Rezeption der uralischen Literaturen
Lehrformen	Seminar II oder Projektseminar (2 SWS) Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen der Einführungsphase und am Aufbaumodul A1
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge/ Profile <ul style="list-style-type: none"> - Finnougristik/Uralistik, Profil Ostseefennistik im Hauptfach, - Finnougristik/Uralistik, Profil Hungarologie im Hauptfach, - Finnougristik/Uralistik, Profil Ostseefennistik im Nebenfach, - Finnougristik/Uralistik, Profil Hungarologie im Nebenfach. Das Bestehen der Modulprüfung in Verbindung mit der erfolgreichen Teilnahme an den anderen Modulen in der Vertiefungsphase berechtigt zum Eintritt in die Prüfungsphase des Studienganges.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> Mündliches Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (10–15 Seiten) im Seminar II oder Projektarbeit im Projektseminar <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch / ggf. finnisch-ugrische Zielsprache
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	(Seminar II oder Projektseminar 6 Leistungspunkte) (Übung 4 Leistungspunkte)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	alternierend mit dem Modul <i>Landes- und Kulturkunde</i> für Studierende der Finnougristik/Uralistik (V5)
Dauer	ein bis zwei Semester

Vertiefungsmodul Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Vertiefungsphase Titel: Landeskunde für Studierende der Finnougristik / Uralistik (V5)	
Qualifikationsziele	Fundierte Kenntnisse der Basiskonzepte und Arbeitsweisen der Landes- und Kulturkunde der Regionen, in denen finnisch-ugrische Sprachen gesprochen werden/wurden; Erlernen der Fähigkeit, mündliche Referate, Präsentationen und kleinere Hausarbeiten zu spezifischen Themen der finnougristischen Landes- und Kulturkunde zu verfassen und in angemessenem akademischem Deutsch (ggf. in der finnisch-ugrischen Zielsprache) zu formulieren. Zusätzliches Qualifikationsziel eines Projekts (Projektseminars) besteht im Erwerb von Erfahrungen mit der konzeptionellen und organisatorischen Planung eines wissenschaftlichen Vorhabens, seiner Durchführung sowie der Präsentation der Ergebnisse.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Geschichte der finnisch-ugrischen/uralischen Völker, inkl. ihrer Siedlungs- und Sozialgeschichte - Fragen der gegenwärtigen Politik in den Ländern, in denen finnisch-ugrische/uralische Sprachen gesprochen werden - Materielle und geistige Kultur der finnisch-ugrischen/uralischen Völker - Geographie der Regionen, in denen finnisch-ugrische/uralische Sprachen gesprochen werden - Soziologie der finnisch-ugrischen/uralischen Völker - Literatur, Theater und Film, Bildende Kunst, Musik, Medien, Religion, Brauchtum und Volkskunst der finnisch-ugrischen/uralischen Völker, auch unter Berücksichtigung von Genderaspekten
Lehrformen	Seminar II oder Projektseminar (2 SWS) Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme an den Modulen der Einführungsphase und am Aufbaumodul A 1
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge/ Profile - Finnougristik/Uralistik, Profil Ostseefennistik im Hauptfach, - Finnougristik/Uralistik, Profil Hungarologie im Hauptfach, - Finnougristik/Uralistik, Profil Ostseefennistik im Nebenfach, - Finnougristik/Uralistik, Profil Hungarologie im Nebenfach. Das Bestehen der Modulprüfung in Verbindung mit der erfolgreichen Teilnahme an den anderen Modulen in der Vertiefungsphase berechtigt zum Eintritt in die Prüfungsphase des Studienganges.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> Mündliches Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (10–15 Seiten) im Seminar II oder Projektarbeit im Projektseminar <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch / ggf. finnisch-ugrische Zielsprache
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	(Seminar II oder Projektseminar 6 Leistungspunkte) (Übung 4 Leistungspunkte)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	alternierend mit dem Modul <i>Literaturwissenschaft</i> für Studierende der Finnougristik/ Uralistik (V4)
Dauer	ein bis zwei Semester

Vertiefungsmodul Modultyp: Pflichtmodul in der Vertiefungsphase Titel: Sprachpraxismodul Finnisch V (V6)	
Qualifikationsziele	Ausgezeichnete Kenntnisse des Finnischen als Fremdsprache; mündliches und schriftliches Beherrschen des Finnischen in verschiedenen kommunikativen Kontexten; Fähigkeit zur sprachlichen Analyse von Fachtexten, Kompetenzen in der Text- und Übersetzungsanalyse
Inhalte	Spezielle Bereiche der finnischen Grammatik, u.a. Satzentsprechungen; spezielle Probleme der finnisch-deutschen Übersetzung, Behandlung der Phraseologismen; gehobener Sprachstil.
Lehrformen	Sprachlehrveranstaltung <i>Finnisch V</i> (2 SWS)
Unterrichtssprache	finnisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme am Modul Sprachpraxis Finnisch IV (A3)
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge/Profile - Finnougristik/Uralistik, Profil Ostseefennistik im Hauptfach. Das Bestehen der Modulprüfung in Verbindung mit der erfolgreichen Teilnahme an den anderen Modulen in der Vertiefungsphase berechtigt zum Eintritt in die Prüfungsphase des Studienganges.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an der oben genannten Veranstaltung <i>Art der Prüfung:</i> mündliche Prüfung in Sprachlehrveranstaltung <i>Finnisch V</i> <i>Sprache der Modulprüfung:</i> finnisch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Sprachlehrveranstaltung 4 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	4 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes zweite Semester
Dauer	ein Semester

Vertiefungsmodul Modultyp: Pflichtmodul in der Vertiefungsphase Titel: Sprachpraxismodul Ungarisch VI (V7)	
Qualifikationsziele	Kenntnisse im Bereich Sprachgeschichte; Fähigkeit zur sprachlichen Analyse von Fachtexten, Kompetenzen in der Text- und Übersetzungsanalyse
Inhalte	– Versuche zur Modernisierung des Ungarischen – Kenntnisse zur Geschichte der Grammatik – Vergleiche mit verwandten Sprachen – Förderung der Argumentations- und Diskussionsfähigkeit
Lehrformen	Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch/ungarisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme an den Modulen <i>Sprachpraxis</i> Ungarisch IV (A5) und Ungarisch V (A6)

Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge/ Profile - Finnougristik / Uralistik, Profil Hungarologie im Hauptfach. Die erfolgreiche Absolvierung dieses Moduls ist Teilvoraussetzung für den Übertritt in die Prüfungsphase.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an der oben genannten Veranstaltung <i>Art der Prüfung:</i> Klausur (90 min.) oder mündliches Referat mit schriftlicher Ausarbeitung. Die Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch/ungarisch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteil	Übung 4 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	4 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes zweite Semester
Dauer	ein Semester

(2b) Module für das Fach Finnougristik / Uralistik im Nebenfach; Profil Hungarologie

Phase	Module				
Einführung	Einführungsmodul Einführung in die allg. FU/Uralistik (E1) Seminar Ia + Seminar Ia (8 LP / 4 SWS) Pflichtmodul	Einführungsmodul Einführung in die fu./ural. Hauptphilologien (E2) Seminar Ib + Seminar Ib (8 LP / 4 SWS) Pflichtmodul	Einführungsmodul Sprachpraxismodul Ungarisch I (E6) Sprachlehr- veranstaltung Ung. Ia Sprachlehr- veranstaltung Ung. Ib (8 LP / 4 SWS) Pflichtmodul	Einführungsmodul Sprachpraxismodul Ungarisch II (E7) Sprachlehr- veranstaltung Ung. IIa Sprachlehr- veranstaltung Ung. IIb (8 LP / 4 SWS) Pflichtmodul	Einführungsmodul Sprachpraxis- modul Ungarisch III (E8) Sprachlehr- veranstaltung Ung. IIIa Sprachlehr- veranstaltung Ung. IIIb (8 LP / 4 SWS) Pflichtmodul
Aufbau	Aufbaumodul Kultur der fu./ural. Völker (A1) oder: Linguistik für Studierende der Finnougristik / Uralistik (A2) Seminar Ib + Übung (8 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul		Aufbaumodul Sprachpraxismodul Ungarisch IV (A5) Sprachlehrveranstaltung Ung. IVa + Sprachlehrveranstaltung Ung. IVb oder: Ungarisch V (A6) Übung + Übung (8 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul		
Vertiefung	Vertiefungsmodul Historisch-vergleichende Finnougristik (V1) oder: Sprachtypologie und beschreibende Finnougristik (V2) oder: Fu./ural. Ethno- und Soziolinguistik (V3) oder: Literaturwissenschaft für Stud. der FU/Ural. (V4) oder: Landes- und Kulturkunde für Stud. der FU/Ural. (V5) Seminar II (oder Projektseminar) + Übung (10 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul				
Lektüreliste (270 h während des gesamten Studiums/ 9 LP)					

Hamburg, den 24. Oktober 2011
Universität Hamburg